

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck,
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

Piché Richards Riley Scott S
an Whiteley Wragg Wynter Bacon
Green Heron Hoyland Jones Ki
Nolan Paolozzi Pasmore Piché R
on Turnbull Vaughan Whiteley W
ards Frost Gladwell Green Heron
on Moore Nicholson Nolan Paolo
Smith Sutherland Tilson Turnbu
ake Cohen Davie Edwards Frost
Litaj Lanceley Lin Moon Moore N
e Richards Riley Scott Smith S
eley Wragg Wynter Bacon Blake
Heron Hockney Jones Kitaj Lance
Paolozzi Pasmore Piché Richard
on Turnbull Vaughan Whiteley W
ards Frost Gladwell Green Heron
on Moore Nicholson Nolan Paolo
Smith Sutherland Tilson Turnbu
ake Cohen Davie Edwards Frost
Litaj Lanceley Lin Moon Moore N

Herausgegeben vom Kunstverein in Hamburg © · Hamburg 1 · Ferdinandstor 1
Klischees Uhrmacher · Druck Christians · Einband Ladstetter · Alle in Hamburg

8-4 HAMBURG: Kunstverein

Britische Kunst heute

Kunstverein in Hamburg · 30. März bis 12. Mai 1968

DER VORSTAND DES KUNSTVEREINS:

Senator a. D. Dr. h. c. Heinrich Landahl

Erster Vorsitzender

Prof. Dr. Alfred Hentzen

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ernst Hauswedell

Schatzmeister

Siegfried Poppe

Schriftführer

Ilse-Vera Leist

Dr. Walter Clemens

Prof. Dipl.-Ing. Gerhart Laage

Prof. Gustav Seitz

Eylert Spars

Dr. Hans Platte

Direktor

FÖRDERERKREIS

Dr. Elisabeth Adams, Erwin Adams, Rudolf Augstein, Erich Bechtolf, Kurt Christians, Carl Wolfgang Dingwort, Hanns J. Ehrhardt-Renzen, Elsa Essberger, Dietrich Fischer, Dipl.-Ing. Gerolf Garten, Wilhelm Huth, Ilse Klasen, Ralph Kleinhempel, Thea Kumorow, Dr. Fritz Lony, Will Marx, Wilhelm Reinold, Bodo Ritter, Dieter Scharf, Dr. Renate Scholz, Gustav Schürfeld, Willi Uhrmacher, Dipl.-Ing. Hildmar Urban, Hans-Joachim Wartenberg.

Joh. Berenberg, Gossler & Co., Brinckmann Wirtz & Co., Ernst Deild & Co., Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Früchtehandels-Compagnie Hegewisch & Co., Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, Münchmeyer & Co., Johann Heinrich Poppe, Neue Sparcasse von 1864, Otto-Versand, Rowohlt Verlag GmbH., Otto Schmarje, Vereinsbank in Hamburg, Verlag Henri Nannen GmbH.
Und ungenannte Förderer.



VORWORT

Der Kunstverein setzt mit dieser Übersicht eine Reihe von Ausstellungen britischer Kunst fort: für 4 der auch diesmal vertretenen Künstler sind schon Retrospektiv-Ausstellungen eingerichtet worden (Sutherland, Moore, Nicholson und Bacon), Beispiele der Kunst von Davie, Frost, Heron, Paolozzi, Richards, Scott, Vaughan und Wynter waren in der Ausstellung „Britische Gouachen unserer Zeit“ zu sehen. Und schon 1948 zeigte der Kunstverein zwei Übersichten über zeitgenössische britische Kunst.

Der Blick auf die britische Kunst der Gegenwart läßt — so will mir scheinen — einen sehr eigenwilligen und aufschlußreichen Aspekt der neuesten bildnerischen Möglichkeiten erscheinen. Unsere Ausstellung versucht, dieses besondere Interesse wahrzunehmen. Natürlich hätte sich die Auswahl sicher auch anders treffen lassen: der eine oder andere Besucher wird den einen oder anderen Künstler vermissen, jener die Übersicht zu avantgardistisch finden, dieser alles viel zu sehr in der Tradition befangen.

Zuerst war nur eine Übersicht über die Malerei geplant, aber während der Vorbereitung zeigte sich, daß die Grenze zwischen Malerei und Plastik (Malerei und Objekt) nicht mehr eindeutig gezogen werden kann. Darum wird dieses Problem in der Ausstellung ebenso deutlich wie die ganz neue und eigenwillige Stellung der Graphik, die sich zudem gelegentlich um plastische Effekte bemüht. Ganz ließ sich der ideale Plan aus diesem oder jenem praktischen Grund nicht verwirklichen: beispielsweise fehlen — meines Erachtens — Werke von King oder Flanagan, fehlt ein frühes Bild von Jones — und Kitaj und Hockney sind nur durch Graphik vertreten, wenn sicherlich auch durch aufschlußreiche Beispiele. Einige der Künstler werden mit dieser Ausstellung zum ersten Mal auf dem Kontinent gezeigt.

Der Kunstverein ist allen herzlich dankbar, die mit Rat und Tat zur Verfügung standen, insbesondere denjenigen, die in freundschaftlicher Weise mit Leihgaben geholfen haben: Peter Blake, London, Walter Feilchenfeldt, Zürich, Hanover Gallery, London, Marlborough Fine Art (London) Ltd., Galerie Neuendorf, Hamburg, Rowan Gallery, London, Waddington Galleries, London, sowie The British Council, London.

H. P.

EINFÜHRUNG

Wer hierzulande an britische Kunst denkt, denkt sicherlich zuallererst an die Bilder von Turner, Constable oder Bonington, erinnert sich an jene revolutionäre Stufe der Malerei in England in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die sogar die führende und selbstbewußte Malerei in Paris zutiefst beeindruckt hat. Im Zusammenhang damit wird der eine oder andere noch an die Aquarellmalerei denken, die von England aus ihren Siegeszug über das ganze Festland unternahm, mancher noch an die Präraffaeliten, an Beardsley und den frühen Jugendstil.

Erkundigt man sich aber nach der Bedeutung der britischen Kunst von heute, so wird zumeist in erster Linie die Plastik genannt. Selbst in Kreisen, die sich keineswegs ausführlich mit den Problemen der modernen Kunst beschäftigt haben, ist beispielsweise der Name des Bildhauers Henry Moore ein Begriff. Ja, selbst dessen Schüler – die nächste Generation der englischen Bildhauer – sind bekannter als die Maler. Wer kennt (ich brauche nicht zu betonen, daß ich natürlich nicht von jenem engeren Kreis sogenannter Fachleute spreche) schon Nicholson oder Bacon? Wer hat eine nähere Vorstellung von deren Werk? Und dabei sind das klassische Meister der englischen Malerei, klassische Vertreter des „großen Abstrakten“ und des „großen Realen“ in der europäischen Malerei. Nicholson wird im nächsten Jahr 75 Jahre alt und Bacon 60! Wurde Bacon anläßlich der großen Retrospektive im Kunstverein im Jahr 1965 nicht dennoch als der typische Vertreter der jungen zornigen Generation apostrophiert?

Diese Ausstellung versucht, einen Eindruck von der britischen Kunst von heute zu geben, versucht anzudeuten, daß heute Künstler das Bild bestimmen, die in den 30er und 40er Jahren geboren sind, daß jedenfalls solche Künstler die Situation der heutigen Kunst mitbestimmen können. Eingedenk aber der Tatsache, daß ein breiteres Kunstpublikum sich meist nur schwer eine Vorstellung davon machen kann, daß uns ein Jahrhundert vom Impressionismus und etwas mehr als ein halbes Jahrhundert von den ersten kubistischen und den ersten abstrakten Bildern trennt, stellt die Auswahl der Ausstellung eine Brücke zu den Klassikern auf, zu den großen Vorbildern der aktuellen bildnerischen Probleme unserer Tage. Noch etwas kommt

hinzuzusetzen: diese Klassiker arbeiten bis heute, wandeln sich und dringen zu neuen Zielen vor. Wird man sie also ausschließen dürfen, wenn von heutiger Kunst die Rede ist? Vielleicht wird ja auch ein Bild von Lin im ganzen Umkreis seiner Probleme leichter offenbar, wenn man es mit einem Bild von Pasmore oder Nicholson zusammen sieht. Oder lohnt es sich nicht, ein Werk von Piché neben einer Skulptur von Moore zu sehen, für den der jüngere einige Zeit gearbeitet hat? Könnten nicht Whiteley, Tilson oder Green Wesentliches bei Sutherland oder Bacon gesehen haben, ohne daß eine äußerliche Abhängigkeit unmittelbar darauf hindeutet? Nun, ich bin gar nicht sicher, ob alle diese Fragen nach längeren Überlegungen mit einem klaren Ja zu beantworten wären, ich bin aber sicher, daß es sich um der Erkenntnis künstlerischer Phänomene willen lohnt, solche Fragen zu stellen.

Und das ist die Absicht dieser Ausstellung. Denn im Grunde liegt ihr Schwergewicht natürlich auf der jüngeren Generation, besser gesagt, auf den jüngeren Generationen.

Der Hinweis auf die Klassiker, auf die großen Vorbilder, setzt dort ein, wo sich in den 30er Jahren zuerst so etwas wie eine englische Schule der Malerei manifestiert, eine Schule, die vollkommen im Bann der Tradition der englischen Romantik stand, unter dem bestimmenden Eindruck der englischen Landschaftsmalerei. Piper, Nash und Sutherland sind Namen, die damals auftauchten. Unter diesen Voraussetzungen war der Boden für die große surrealistische Welle in der britischen Kunst bereitet, die vor allem auf dem tiefen Eindruck beruhte, die die „International Surrealist Exhibition“ in London im Jahr 1936 hinterließ. Fast alle britischen Maler wandten sich der neuerkannten Möglichkeit zu – selbst Nicholson. Burra (dessen Bilder in der Ausstellung des Marzotto-Preises im Kunstverein zu sehen waren) und Sutherland haben den Geist dieser spezifischen englischen Malerei der 30er Jahre bis in unsere Zeit getragen, aber auch Moores Anfänge sind wohl am besten aus diesen Voraussetzungen heraus zu verstehen.

Natürlich konnte es nicht ausbleiben, daß mehr und mehr auch die neuen Strömungen der Malerei in Frankreich Einfluß auf die Entscheidungen der jungen Künstler in Großbritannien gewannen: Picasso, Matisse und Braque, vor allem, waren die großen Vorbilder. Später, nach dem zweiten Krieg, kamen andere hinzu wie Klee, Mondrian und Staël, dessen Einzelausstellung in London im Jahr 1952 Furore machte.

Der Tradition einer neuromantischen britischen Malerei stellte sich immer deutlicher eine ganz andere Linie entgegen – die Abstraktion. Nicholson's Arbeiten aus den 30er Jahren haben hier die ersten Entscheidungen getroffen; von größter Bedeutung wurde aber wohl die Malerei – und vor allem die Reliefs – von Pasmore seit 1948. Es kommt dazu, daß seit dem Krieg das Zwiegespräch mit Paris nie mehr abbrach. Malern wie Richards, Scott und Vaughan, denen das gegenständliche Vorbild zu keiner Zeit gleichgültig wurde, stehen in der mittleren oder jüngeren Generation Wynter, Frost oder Heron gegenüber, die manche Beziehung zu den

abstrakten Tendenzen in Frankreich erkennen lassen, am deutlichsten vielleicht Heron, dessen Bilder der 50er Jahre im geistigen Umkreis der Ecole de Paris entstanden scheinen.

Denkt man in diesem Zusammenhang an die Bilder des großen Außenseiters Davie (ich finde, daß sich manche Bilder Davies mit einigen früheren Kompositionen von Estève in der Grundauffassung vergleichen lassen), so stellt sich ein anderer wichtiger Hinweis ein, der Hinweis auf die amerikanische Malerei und ihre mächtig beginnende Ausstrahlung in den mittleren 50er Jahren. Davie hatte diese ganz neue, ganz andere Möglichkeit des Bildes zuerst kennengelernt, als er schon 1948 in der Sammlung von Peggy Guggenheim Bilder von Pollock sah.

1956 (ein Jahr nach der ersten (!) Documenta) fand in der Tate Gallery in London eine Ausstellung „Modern Art in the United States“ statt. Sie schlug die gesamte jüngere und jüngste Generation von Künstlern in London in ihren Bann. Ihre Wirkung darf derjenigen der Surrealisten-Ausstellung von 1936 verglichen werden. Zur britischen Tradition und den Eindrücken aus dem damals künstlerisch noch unangefochtenen Paris kam mit dieser Ausstellung eine erste umfassende Vorstellung jener spontanen Malerei nach London, deren erklärtes – vielleicht zum Teil auch unbewußtes – Ziel es war, die ganze Fülle des unmittelbaren Lebens mit allen Ängsten und Vorlieben, allen Hemmungen und Exzessen zu notieren. Sowohl bei Scott und Richards wird man Einflüsse des Neuen (hier in ständiger Auseinandersetzung mit den Eindrücken der Malerei des Festlandes) erkennen als auch bei der jüngeren Generation.

Natürlich setzte sich diese Auseinandersetzung der jüngeren und jüngsten Generation von britischen Künstlern mit der amerikanischen Malerei auch in jenen Bereichen fort, die heute noch die Kunstwelt in Atem halten: in Op-Art und Pop-Art. Und in vielem erscheint diese Auseinandersetzung in ihrer Unabhängigkeit und selbstbewußten Eigenwilligkeit wie eine legitime Fortsetzung jenes Gegensatzes von Gegenstand und Abstraktion, der schon in den 30er Jahren offenbar wurde. Wie zuvor Bilder von Nicholson und Pasmore denjenigen von Sutherland und Bacon gegenüberstanden, so wird das Bild der jüngsten Malerei in London durch Gegensätze bestimmt, die sich beispielsweise im Nebeneinander der Werke von Lin und Blake, Riley und Whiteley oder Moon und Kitaj offenbaren.

Die Ausstellung wird deutlich machen (und hier sei auf den fließenden Übergang von Bild zu Skulptur oder Bild zu Objekt hingewiesen), daß gerade jener Bereich der neuesten Kunst, den man unter dem Begriff Pop-Art zusammenfaßt, in London von einer sehr lebendigen und sehr originellen Gruppe von Künstlern vertreten wird: Blake, Jones, Gladwell oder Kitaj wären hier ebenso zu nennen wie Piché, Tilson oder Lanceley. Dennoch, die Bildwelt, die hier vor uns erscheint, behauptet gegenüber den amerikanischen Pop-Artisten absolute Selbständigkeit. Greift man nur einmal einen Maler wie Blake heraus: seine ersten Versuche mit ganz neuen Möglichkeiten des Bildes, seine Auseinandersetzung mit der Macht und dem Zauber

der identischen Wirklichkeit der Photographie erscheinen zeitlich parallel mit den Ansätzen in Amerika. Bis heute erscheint die britische Pop-Art, so will mir scheinen, intimer, skurriler und außerdem dadurch überzeugend und sympathisch, daß sie noch deutlicher als die amerikanische Humor und Selbstironie erscheinen läßt.

Dagegen offenbart die englische Op-Art – sowie die Weiterführung ihrer Gedanken über die einfachsten und ursprünglichsten Möglichkeiten der Farbe – viel deutlicher den Zusammenhang mit den Anregungen aus Amerika und damit einen gewissen Zug des Internationalen in der Malerei von heute, wie die Bilder von Bridget Riley, Moon oder Edwards zeigen.

Insbesondere deshalb, weil die britische Kunst von heute in der lebendigsten Weise alle neuen Ideen des Bildnerischen spiegelt, zugleich aber auch eine sehr besondere – vielleicht darf man sagen: britische – Auslegung der neuen Gedanken deutlich macht, mag diese Ausstellung einen wichtigen und erhellenden Blick auf die Kunst von heute ermöglichen. Auch hier wird deutlich, daß die Kunst der Gegenwart vielschichtig ist und daß es, wie zu allen Zeiten, eine Fülle von Argumenten und Gegenargumenten gibt – für die Kritiker und für die Künstler. Sollte die Ausstellung Fragen beantworten und neue Fragen stellen, sollte sie das immerwährende Gespräch über die Kunst – insbesondere das erregte Gespräch über die Kunst der Gegenwart – weiterführen, so hat sie ihre Absicht erfüllt. Hans Platte

VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN WERKE

FRANCIS BACON

1909 geboren in Dublin
1928 autodidaktische Anfänge als Maler
lebt in London

1 Three figures in a room (Triptychon).

1964 (Abb. 1)

Öl auf Leinwand.

Jeweils 198 x 147 cm

Unbezeichnet

Marlborough Fine Art (London) Ltd.

2 Portrait of George Dyer.

1967 (Abb. 2)

Öl auf Leinwand. 198 x 147 cm

Unbezeichnet

Marlborough Fine Art (London) Ltd.

PETER BLAKE

1932 geboren in Dartford
1948–51 Studium an der Gravesend
Art School
1953–56 Royal College of Art
1964 lehrt am Royal College of Art
in London

3 The Fine Arts Bit. 1959

Collage und Lackfarbe
auf Hartfaserpappe

91,5 x 61 cm

Unbezeichnet

Im Besitz des Künstlers

4 Couples. 1959

Collage. 91,5 x 61 cm

Unbezeichnet

Im Besitz des Künstlers.

5 Self Portrait. 1961 (Abb. 3)

Öl auf Holz. 152,5 x 122 cm

Unbezeichnet

Im Besitz des Künstlers

HAROLD COHEN

1928 geboren in London
1948–52 Slade School of Art
1956–59 Universität Nottingham
lehrt an der Slade School of
Art in London

6 Set. 1964 (Abb. 4)

Kunstharzfarbe auf Leinwand

203 x 180 cm

Unbezeichnet

The British Council, London

ALAN DAVIE

1920 geboren in Grangemouth,
Schottland
1938–40 Edinburgh College of Art
1953 lehrt als Goldschmied an der
Central School of Arts and
Crafts
1959 lehrt an der Central School
of Arts, London
lebt in Rush Green und
Cornwall

7 Smoke Signals No. 1. 1960 (Abb. 5)

Öl auf Leinwand. 183 x 152,5 cm

Unbezeichnet

The Calouste Gulbenkian
Foundation, London

JOHN EDWARDS

1938 geboren in London
1953–60 Hornsey College of Art
1964 lehrt an der St. Martins School
of Art in London

8 Blue Vibrator. 1966

Kunstharzfarbe auf Leinwand
165 x 165 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

9 Blend. 1966

Kunstharzfarbe auf Leinwand
165 x 210 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

10 Swell. 1967

Kunstharzfarbe auf Leinwand
90 x 210 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

TERRY FROST

1915 geboren in Leanington
1946 St. Ives School of Painting
1947–50 Camperwell School of Art
1951–54 lehrt an der Bath Academy
of Art
1965 lehrt am Fine Art Department
der Universität von Reading

11 Suspended Colour. 1967 (Abb. 6)

Kunstharzfarbe auf Leinwand
188 x 152 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

RODNEY GLADWELL

1928 geboren in Didcot
1949–52 in Paris
1950–52 Académie Calara Rossi, Paris

12 Classical Dance. 1966 (Tafel IV)

Öl auf Leinwand. 127 x 100 cm
Unbezeichnet
Walter Feilchenfeldt, Zürich

13 Passage to Eleusis. 1967 (Abb. 7)

Öl auf Leinwand. 121 x 163 cm
Unbezeichnet
Walter Feilchenfeldt, Zürich

14 Perennial Archetypal. 1967 (Abb. 8)

Öl auf Leinwand. 66 x 77 cm
Bez. u. 1.: Gladwell 67
Walter Feilchenfeldt, Zürich

ANTHONY GREEN

1939 geboren in London
1956–60 Slade School of Art
1960–61 in Paris
1964 lehrt an der Slade School of
Art, London

15 Madeleine Green at Home. 1967

(Abb. 9)
Öl auf Hartfaserplatte. 147,5 x 145 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

16 The Memorial. 1967 (Abb. 10)

Öl auf Hartfaserplatte. 120 x 180 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

PATRICK HERON

1920 geboren in Leeds
1937–39 Slade School of Art
1947–50 Kunstkritiker
1953 lehrt an der Central School of
Arts and Crafts
lebt in London

**17 Two Reds and Dull Green in
Venetian: June 1965. 1965 (Abb. 11)**
Öl auf Leinwand. 122 x 132 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

**18 Orange, Yellow, Dull Green and
White: August 65. 1965 (Abb. 12)**
Öl auf Leinwand. 96,5 x 122 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

DAVID HOCKNEY

1937 geboren in Bradford
1953–57 Bradford School of Art
1959–62 Royal College of Art
1963–67 lehrt an verschiedenen Uni-
versitäten in den USA
lebt in London

19 A Hollywood Collection. 1965
Folge von 6 farbigen Lithographien
Jeweils 76,2 x 50,8 cm
Bez. u. r.: David Hockney

1. Picture of a still life which has an elaborate silver frame (Abb. 13)
2. Picture of a landscape in an elaborate gold frame (Abb. 14)
3. Picture of a portrait in a silver frame

4. Picture of Melrose Avenue with an ornate gold frame
 5. Picture of a simple framed traditional nude drawing
 6. Picture of a pointless abstraction framed under glass
- Galerie Neuendorf, Hamburg

JOHN HOYLAND

1934 geboren in Sheffield
1951–56 Sheffield College of Art
1956–60 Royal Academy Schools
lebt in London

20 Untitled 1966. 1966
Kunstharzfarbe auf Leinwand
91,5 x 258 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

21 Untitled 1967. 1967
Kunstharzfarbe auf Leinwand
210 x 61 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

22 Untitled 1967. 1967 (Abb. 15)
Kunstharzfarbe auf Leinwand
210 x 91,5 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

ALLEN JONES

1937 geboren in Southampton
1956–59 Hornsey College of Art
1959–60 Royal College of Art
1961–63 lehrt am Croydon College of Art
1964 lehrt an der Chelsea School
of Art
lebt in London

23 Artistic Foot (wear). 1966 (Abb. 16)

Öl auf Leinwand. 92 x 92 cm
Unbezeichnet
Galerie Neuendorf, Hamburg

24 Drama. 1966/67 (Abb. 17)

Öl auf Leinwand. 92 x 92 cm
Unbezeichnet
Galerie Neuendorf, Hamburg

25 Concerning Marriages. 1964

(Abb. 18)
Folge von 8 farbigen Lithographien
Jeweils 75,5 x 56,2 cm
Bez. u.: Artists proof Allen Jones 64
Galerie Neuendorf, Hamburg

R. B. KITAJ

1932 geboren in Ohio (USA)

1950 Cooper Union Institute,
New York

1951 Kunstakademie Wien

1952–58 Seemann und Soldat

1958–61 Ruskin School, Oxford, und
Royal College of Art
lebt in London

**26 Mahler becomes Politics, Beisbol.
1964/67**

Folge von 15 farbigen Siebdrucken,
einem Frontispiz und einem Titel-
blatt. Auflage: 70

Jeweils 88,9 x 63,5 cm

Bez. u. r. bzw. u. l.: Kitaj

1. The Gay Science
2. The Cultural Value of Fear,
Distrust and Hypochondria
3. Hellebore
4. Let Us Call It Arden/
And Live In It!

5. Heart (Abb. 19)

6. For Fear

7. What is a Comparison? (Abb. 20)

8. Nerves Massage defeat Heart

9. Republic of The Southern Cross

10. The Flood of Laymen

**11. His Every Poor, Defeated,
Loser's, Hopeless Move, Loser,
Buried (Abb. 21)**

**12. I've Balled Every Waitress in
this Club**

**13. In His Forthcoming Book on
Relative Deprivation**

14. Glue-Words

**15. Go and Get Killed Comrade,
We Need a Byron In The
Movement (Abb. 22)**

Marlborough Fine Art (London) Ltd.

COLIN LANCELEY

1938 geboren in Dunedin (Neuseeland)

1940 nach Australien

1956 East Sydney Technical College

1965 nach London
lebt in London

27 Tristan and Isolde. 1968 (Abb. 23)

Öl auf Holz und Leinwand

152,5 x 152,4 cm

Unbezeichnet

Marlborough Fine Art (London) Ltd.

28 The Miraculous Mandarin Suite. 1966

Folge von 6 farbigen Siebdrucken
mit einem Titelblatt. Auflage: 70

Jeweils 77,5 x 56,2 cm

Bez. u. r.: Lanceley 1966

1. Arrival of the Mandarin (Abb. 24)
 2. Chase
 3. Entrance of the Thugs
 4. Embrace (Abb. 25)
 5. Strangulation
 6. Liebestod
- Marlborough Fine Art (London) Ltd.

RICHARD LIN

- 1933 geboren auf Formosa
 1949 nach Hongkong
 1952 nach England
 1954 Regent Street Polytechnic
 lebt in London

- 29 27. 7. 64. 1964 (Abb. 26)
 Öl auf Leinwand. 152,5 x 101,5 cm
 Unbezeichnet
 Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 30 Painung 1965. 1965
 Öl auf Leinwand. 56 x 56 cm
 Unbezeichnet
 Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 31 Painting September 1967. 1967
 Öl auf Leinwand. 101,5 x 101,5 cm
 Unbezeichnet
 Marlborough Fine Art (London) Ltd.

JEREMY MOON

- 1934 geboren in Cheshire
 1961 Central School of Art
 lehrt an der St. Martins School of
 Art und der Chelsea School of Art,
 London

- 32 Union. 1967 (Abb. 27)
 Kunstharzfarbe auf Leinwand
 217,5 x 246,5 cm
 Unbezeichnet
 Rowan Gallery, London

- 33 Untitled 16/67. 1967
 Kunstharzfarbe auf Leinwand
 177,5 x 205 cm
 Unbezeichnet
 Rowan Gallery, London

HENRY MOORE

- 1898 geboren in Castleford
 1915–16 Volksschullehrer
 1919 Leeds College of Art
 1921–25 Royal College of Art
 lebt in Hertfordshire

- 34 Three way piece: points. 1964
 (Tafel I)
 Bronze. 193 x 216 cm
 Gußnummer 3
 Marlborough Fine Art (London) Ltd.

BEN NICHOLSON

- 1894 geboren in Denham
 1911 Slade School of Art, London
 1911–14 Frankreich, Italien, Madeira
 1917–18 Kalifornien
 1940–55 St. Ives, Cornwall
 lebt in Brissago, Tessin

- 35 Dordogne 4. 1967 (Tafel II)
 Öl auf geschnitztem Pavatex
 131 x 190 cm
 Unbezeichnet
 Marlborough Fine Art (London) Ltd.

SIDNEY NOLAN

- 1917 geboren in Melbourne,
Australien
National Gallery Schools,
Melbourne
1945–47 Illustrator
1950 nach England
lebt seither einen Teil des
Jahres in London

36 River Bend. 1966 (Abb. 28, 29)
(Serie von 9 Bildern)
Öl auf Leinwand
Jeweils 152,5 x 122 cm
Bez. u. r.: N
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

EDUARDO PAOLOZZI

- 1924 geboren in Edinburgh
1943–47 College of Art, Edinburgh, und
Slade School of Art, London
1947–50 in Paris
1949–58 lehrt an der St. Martins School
of Art
lebt in London

37 The world divides into facts.
1963 (Abb. 30)
Aluminium. Höhe 224 cm
Unbezeichnet
Hanover Gallery, London

38 Dolus. 1968 (Abb. 31)
Stahl, verchromt. Höhe 129 cm
Unbezeichnet
Hanover Gallery, London

VICTOR PASMORE

- 1908 geboren in Chelsham
als Maler Autodidakt
1937 Mitbegründer der Euston Road
Group
lebt in London

39 Red development (wine red). 1963
(Abb. 32)
Öl auf Holz. 152,5 x 152,5 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

40 Linear abstract. 1963 (Abb. 33)
Öl auf Holz. 121,9 x 121,9 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

ROLAND PICHE

- 1938 geboren in London
1956–60 Hornsey College of Art
1960–64 Royal College of Art
1962–63 arbeitet für Henry Moore
lehrt an der Maidstone School
of Art
lebt in Essex

41 Sunset and deposition II. 1966
(Tafel III)
Harz und Glasfaser. Höhe 182 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

42 Tragedy of man. 1966
Bleistift. 121 x 121 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

43 City deposition. 1966 (Abb. 34)
Bleistift. 86,5 x 86,5 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

CERI RICHARDS

1903 geboren in Dunvand
1920-24 Swansea School of Art
1924 Royal College of Art
lebt in London

44 La cathédrale Engloutie. 1959
Öl auf Leinwand. 127 x 127 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

45 Forked arabesque. 1961
Öl auf Leinwand. 127 x 127 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

46 Peu à peu sortant de la brume. 1961 (Abb. 35)
Öl auf Leinwand. 127 x 101,5 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

BRIDGED RILEY

1931 geboren in London
1949-52 Goldsmiths' School of Art
1952-55 Royal College of Art
lebt in London

47 Breathe. 1966 (Abb. 36)
Emulsionsfarbe auf Leinwand.
292,5 x 205 cm
Unbezeichnet
Rowan Gallery, London

WILLIAM SCOTT

1913 geboren in Greenock,
Schottland
1928-31 Belfast College of Art
1931-35 Royal Academy Schools of Art
1947 lehrt an der Bath Academy
of Art
lebt in London

48 Cornish harbour. 1952
Öl auf Leinwand. 86,5 x 112 cm
Bez. o. r.: W. Scott 52
The British Council, London

JACK SMITH

1928 geboren in Sheffield
Sheffield College of Art,
St. Martins School of Art und
Royal College of Art
lehrt am Hornsey College of Art
lebt in London

49 Various activities, Central and Out. 1965 (Abb. 37)
Öl auf Leinwand. 152,5 x 152,5 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

50 Vertical Three. 1965
Öl auf Leinwand. 122 x 122 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

51 Diagram. 1966 (Abb. 38)
Öl auf Sperrholz. 116,5 x 116,5 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

52 Upward. 1967
Öl auf Leinwand. 122 x 122 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

GRAHAM SUTHERLAND

1903 geboren in London
1921–26 Goldsmiths' School of Art
1940–45 Kriegsmaler
lebt in Kent und Südfrankreich

- 53 Interieur. 1966/67 (Abb. 39)**
Öl auf Leinwand. 280 x 240 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

JOE TILSON

1928 geboren in London
1949–52 St. Martins School of Art
lebt in London

- 54 Conjunction 9 An Acre of Grass. 1965/66 (Abb. 40)**
Öl auf Leinwand und Holz
183 x 244 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.
- 55 Pentomino. 1967**
Farbdruck auf geformter Acryl-Folie
61 x 61 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 56 N. Y. Decals 1 and 2. 1967**
Dreidimensionaler Siebdruck
91,5 x 101,6 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 57 N. Y. Decals 3 and 4. 1967**
Dreidimensionaler Siebdruck
91,5 x 101,6 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 58 Sky 1. 1967**
Dreidimensionaler Siebdruck mit
Objekten. 124,5 x 68,5 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 59 Sky 2. 1967 (Abb. 41)**
Dreidimensionaler Siebdruck mit
Collage. 124,5 x 68,5 cm
Bez. u. r.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 60 Sky 3. 1967**
Dreidimensionaler Siebdruck mit
Kunststoff und Acryl-Buchstaben
101,5 x 68,5 cm
Bez. o. l.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 61 Diapositive, Empire State Building. 1967**
Siebdruck auf Acetat-Folie.
71 x 60 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

- 62 Diapositive, Clip-O-Matic Lips. 1967 (Abb. 42)**
Siebdruck auf Acetat-Folie
71 x 60 cm
Bez.: Joe Tilson 1967
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

WILLIAM TURNBULL

1922 geboren in Dundee,
Schottland
1947–48 Slade School of Art
1948–50 lebt in Paris
1951 lehrt an der Central School
of Art, London

- 63 Untitled No. 26. 1959 (Abb. 43)**
Öl auf Leinwand. 99 x 80 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

64 No. 30. 1964

Kunstharzfarbe auf Leinwand
152 x 100 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

65 No. 12. 1967

Kunstharzfarbe auf Leinwand
152 x 112,5 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

KEITH VAUGHAN

1912 geboren in Selsey Bill
1959 Iowa States University
1964 Stipendium am Royal College
of Art
lebt in London

66 Cenarth Farm. 1962/63

Öl auf Leinwand. 91,5 x 101,5 cm
Unbezeichnet
Im Besitz des Künstlers

67 Red assembly. 1964

Öl auf Leinwand. 101,5 x 91,5 cm
Unbezeichnet
Im Besitz des Künstlers

68 Two Figures. 1966 (Abb. 44)

Öl auf Leinwand. 101,5 x 91,5 cm
Unbezeichnet
Im Besitz des Künstlers

BRETT WHITELEY

1939 geboren in Sydney, Australien
1957-59 Julian Ashton Art School
(Abendkurse)
1961 nach London
lebt in London

69 Fidgeting with infinity (Triptychon).

1966/67 (Abb. 45)
Öl und Mischtechnik auf Sperrholz
244 x 382 cm
Unbezeichnet
Marlborough Fine Art (London) Ltd.

JOHN WRAGG

1937 geboren in New York
1953-56 York School of Art
1956-60 Royal College of Art, London
1961 lehrt an der Chelsea School
of Art
lebt in London

70 Squeeze. 1964 (Abb. 46)

Aluminium, poliert. Höhe: 61 cm
Unbezeichnet
Hanover Gallery, London

71 Silver Upright. 1967 (Abb. 47)

Aluminium. Höhe: 53 cm
Unbezeichnet
Hanover Gallery, London

BRYAN WYNTER

1915 geboren in London
1938-40 Slade School of Art
1949-56 lehrt an der Bath Academy
of Art
lebt in Cornwall

72 Sandspoor X (Lunar). 1963

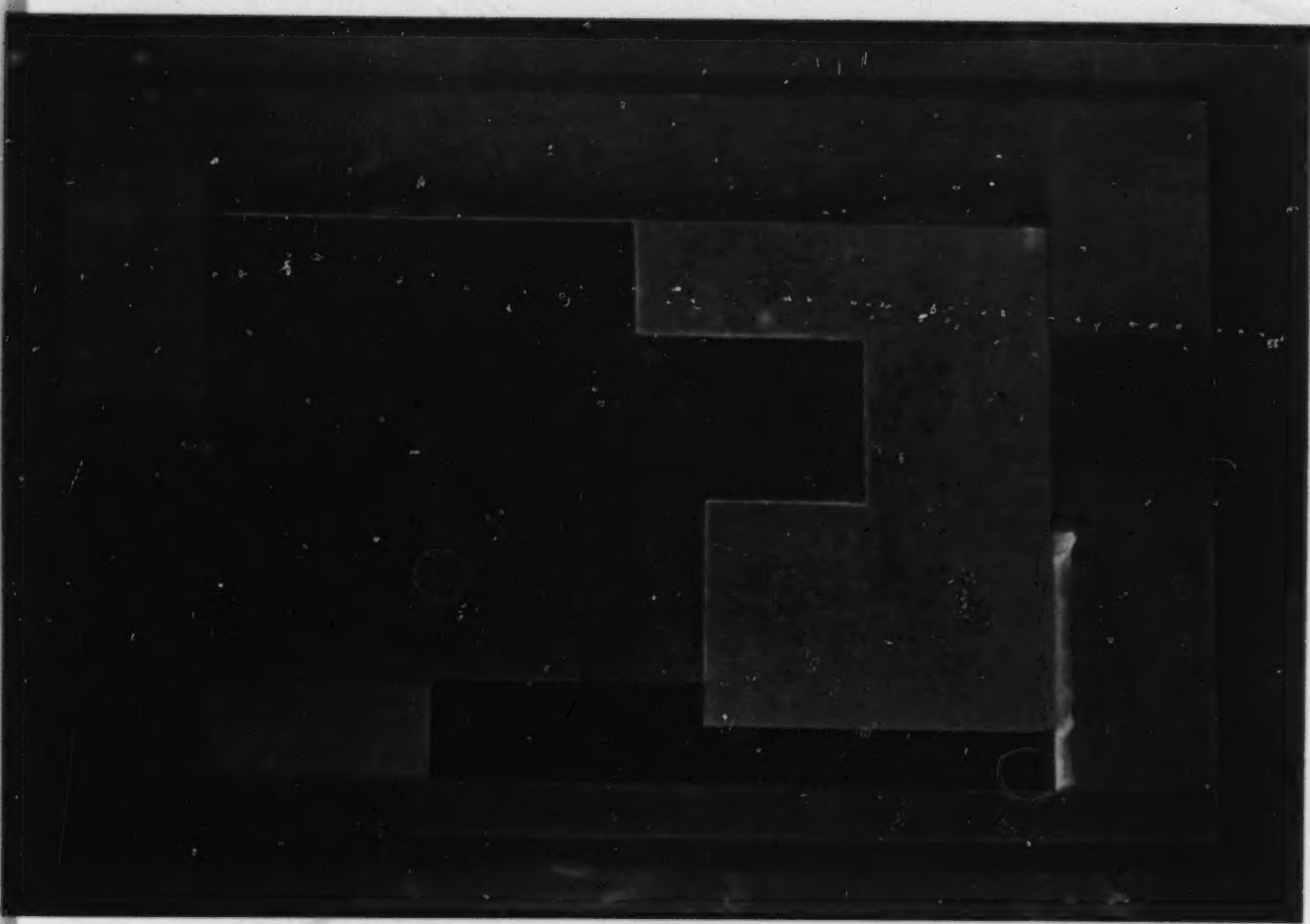
Öl auf Leinwand. 141 x 135 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London

73 Confluence XI. 1967 (Abb. 48)

Öl auf Leinwand. 181 x 120,5 cm
Unbezeichnet
Waddington Galleries, London



Moore: Three way piece. 1964 (Kat. Nr. 34) Tafel I



Nicholson: Dordogne 4. 1967 (Kat. Nr. 35) Tafel II



Piché: Sunset and deposition II. 1966 (Kat. Nr. 41) **Tafel III**



Gladwell: Classical Dance. 1966 (Kat. Nr. 12) - Tafel IV



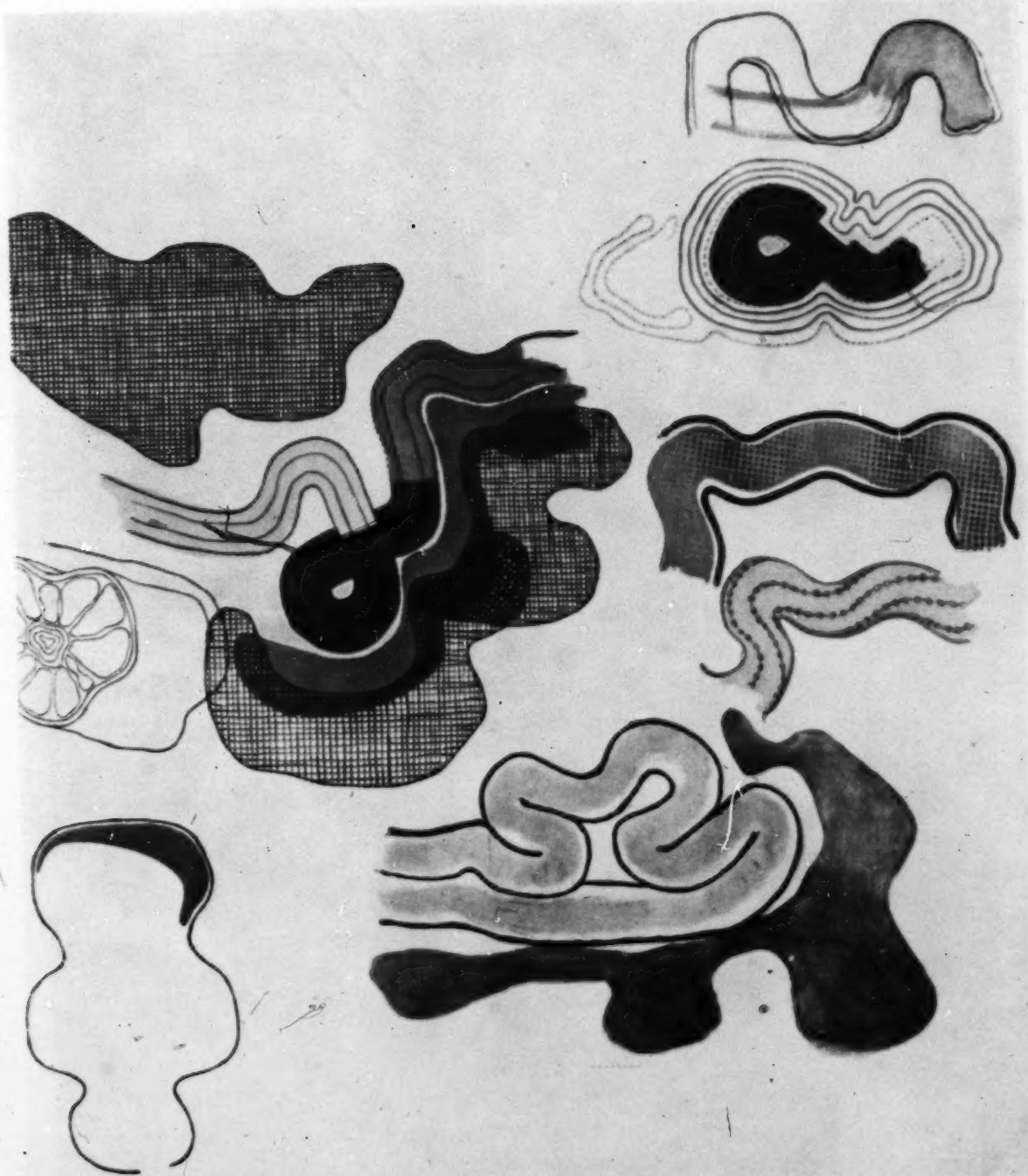
Bacon: Three figures in a room (Mittelteil). 1964 (Kat. Nr. 1) 1



Bacon: Portrait of George Dyer. 1967 (Kat. Nr. 2) 2



Blake: Self Portrait. 1961 (Kat. Nr. 5) 3







Frost: Suspended Colour. 1967 (Kat. Nr. 11) 6



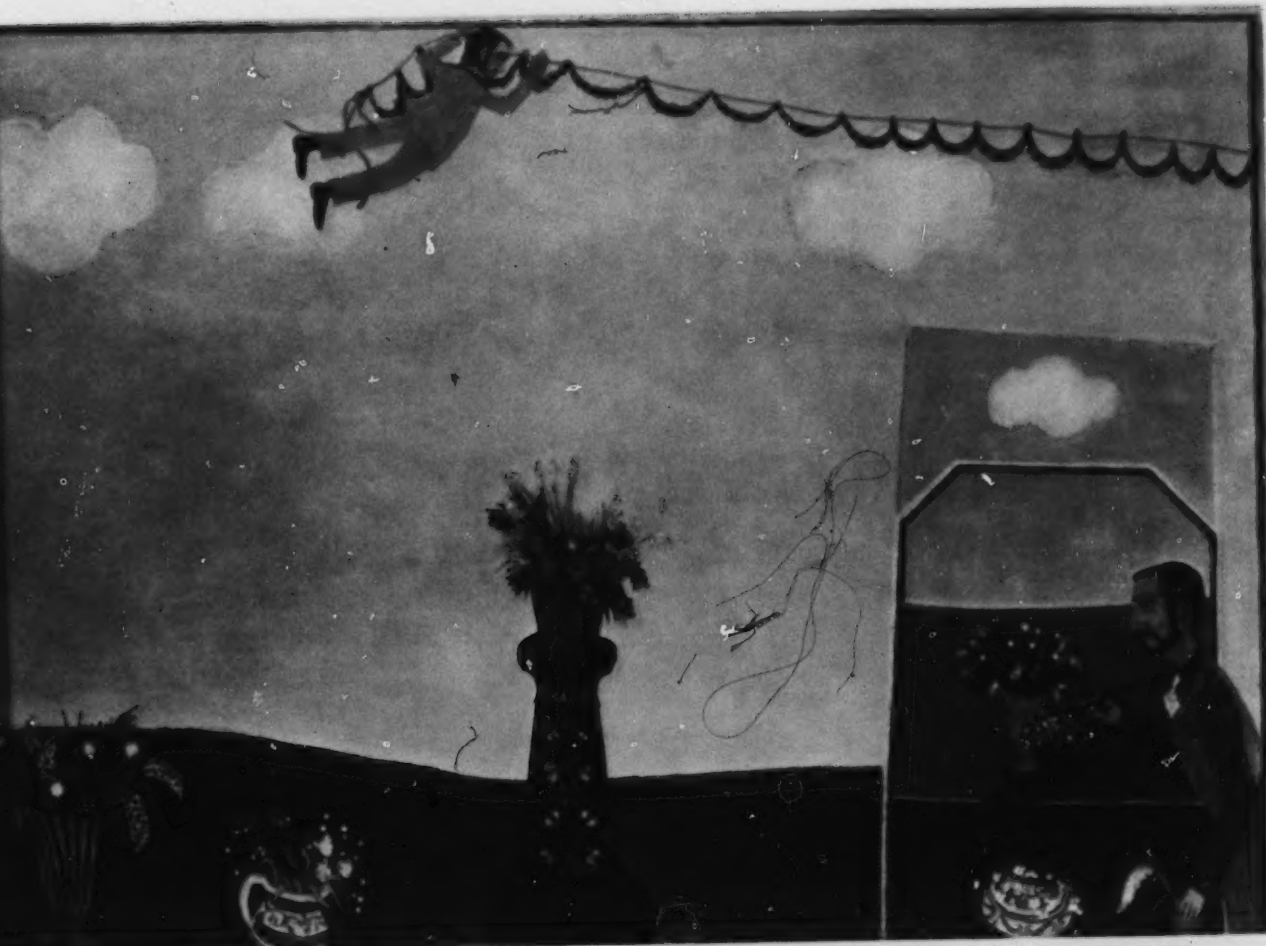
Gladwell: Passage to Eleusis. 1967 (Kat. Nr. 13) 7

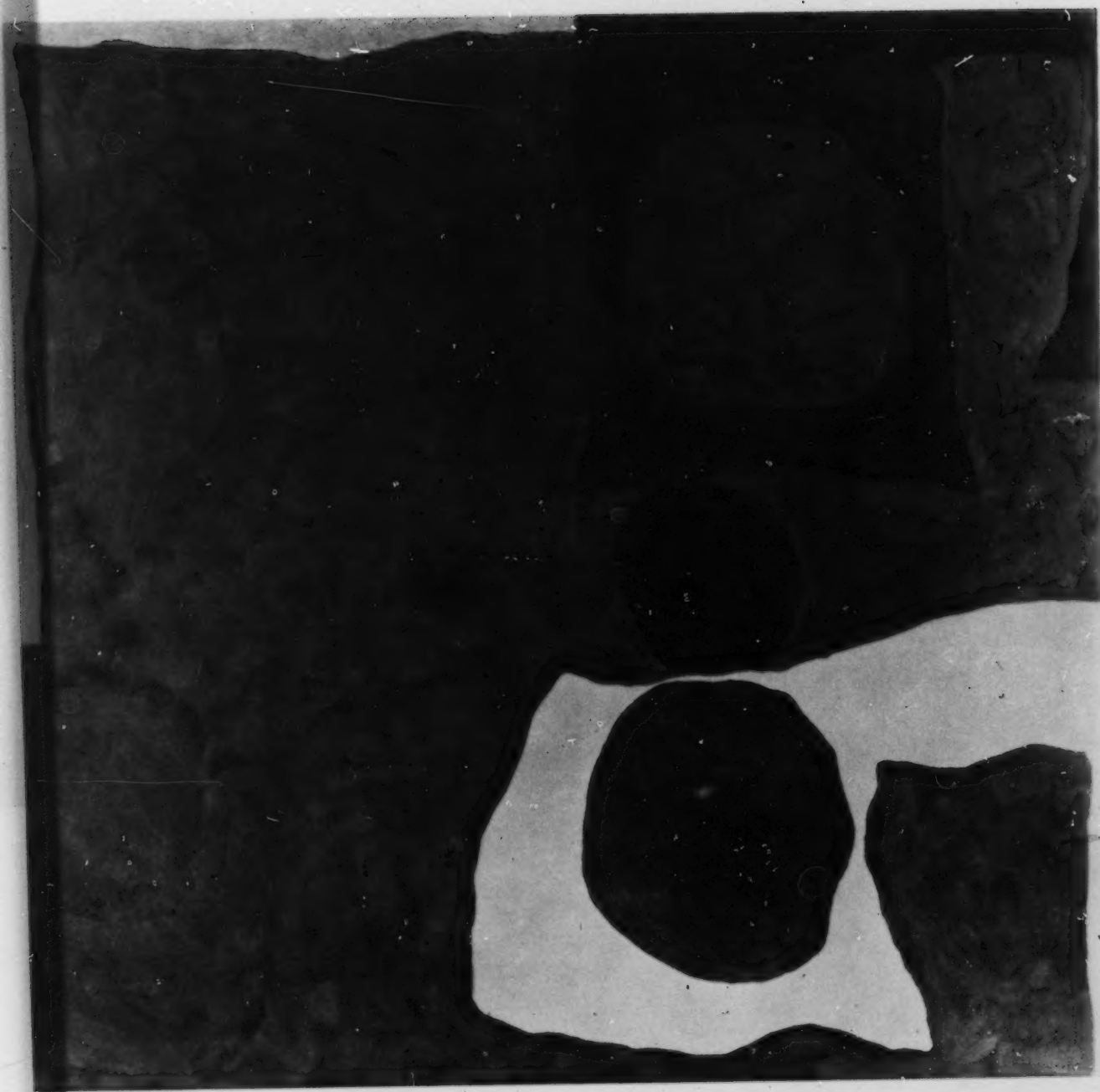




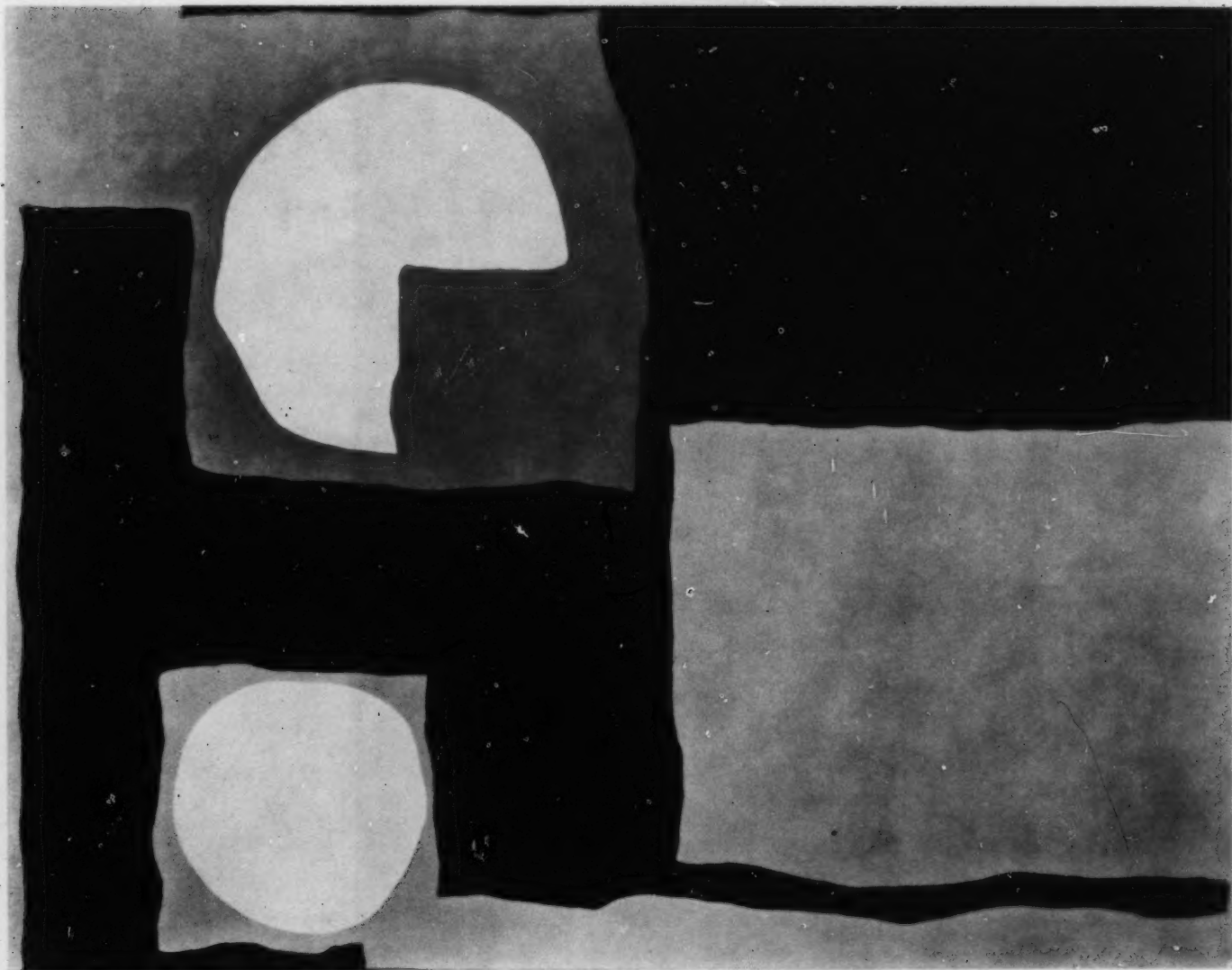


Green: Madeleine Green at Home 1949. 1967 (Kat. Nr. 15) 9





Heron: Two Reds and Dull Green in Venetian. 1965 (Kat. Nr. 17) 11



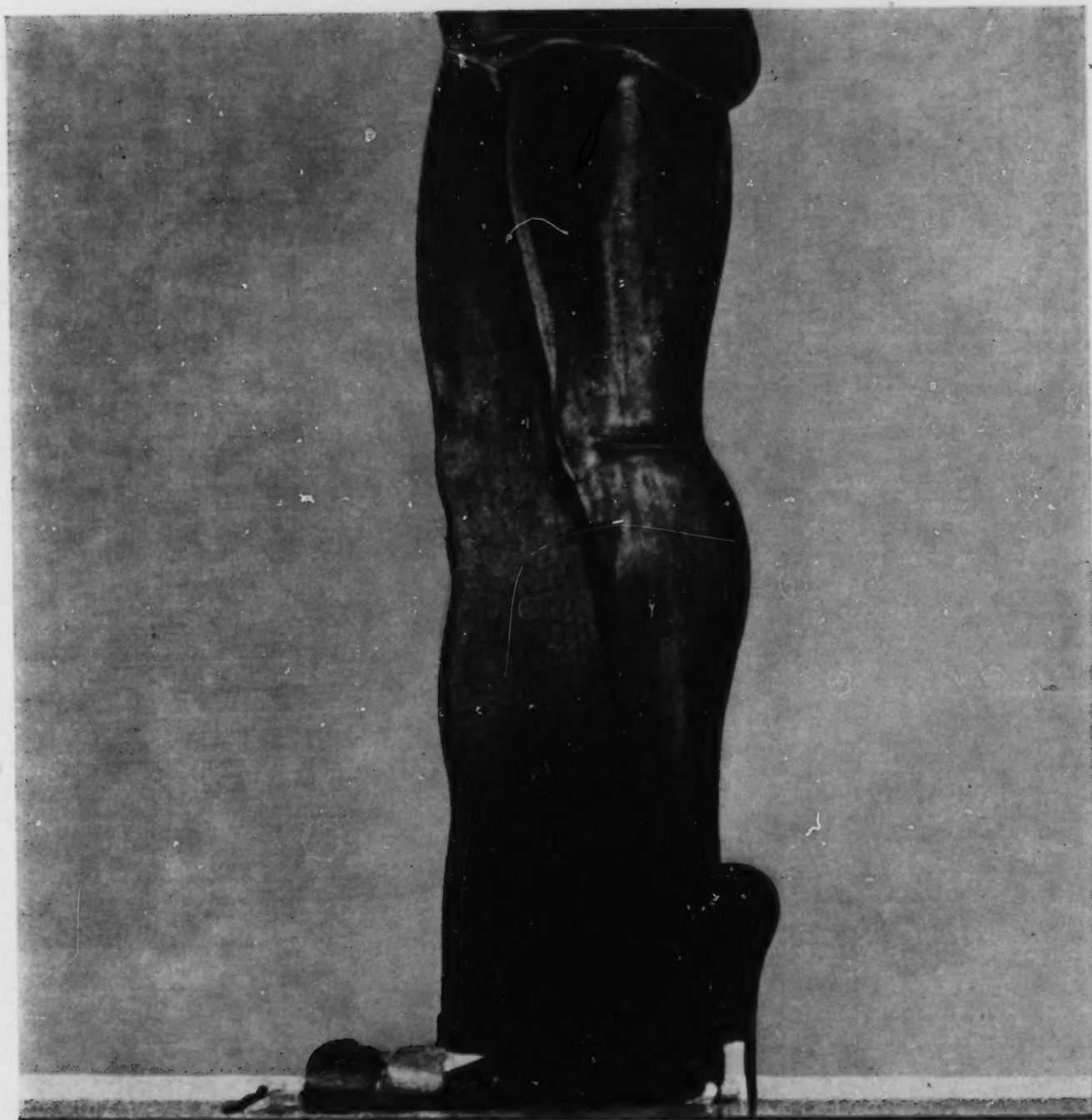
Heron: Orange, Yellow, Dull Green and White. 1965 (Kat. Nr. 18) 12







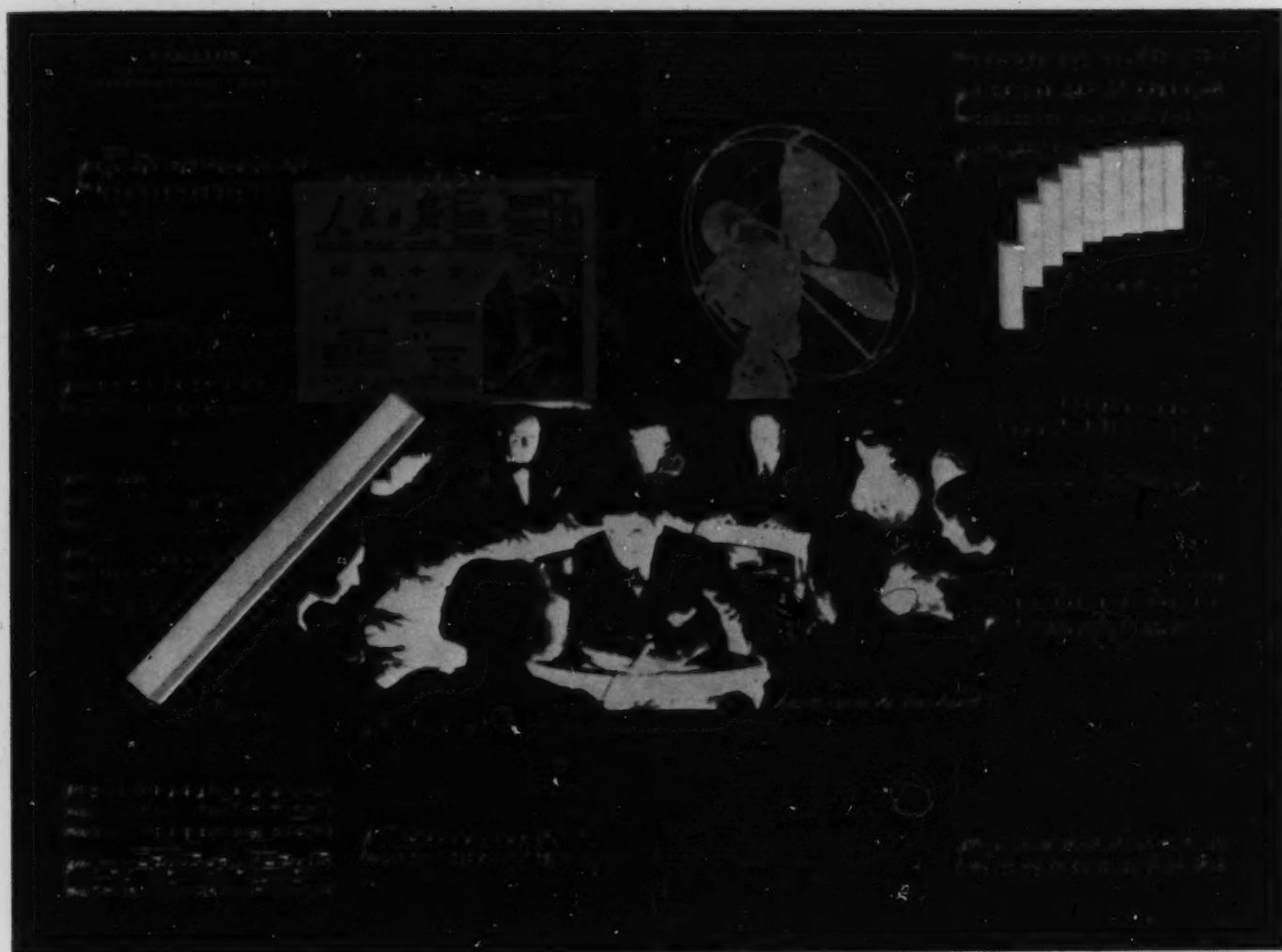








3

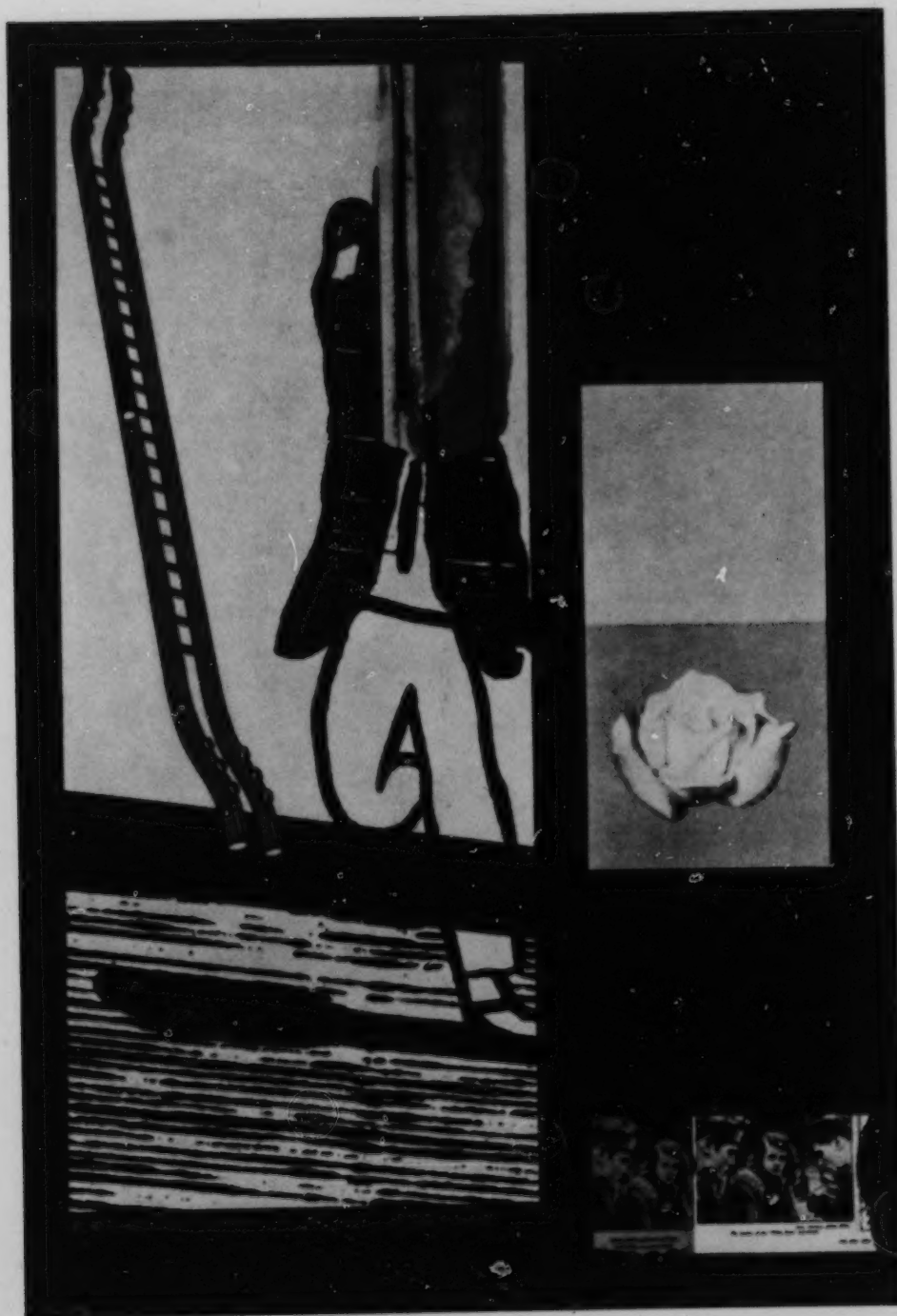




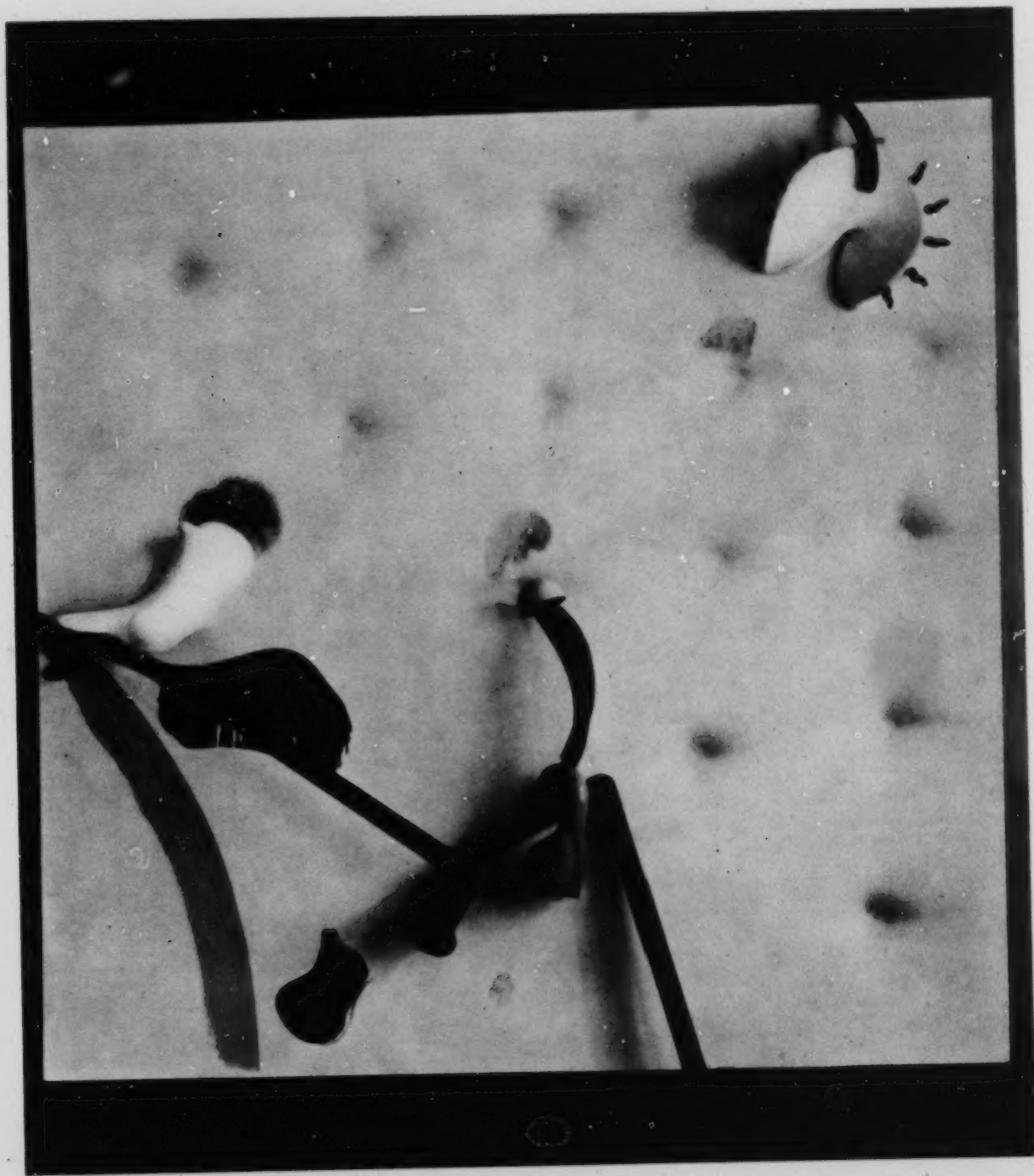
What is a Comparison?



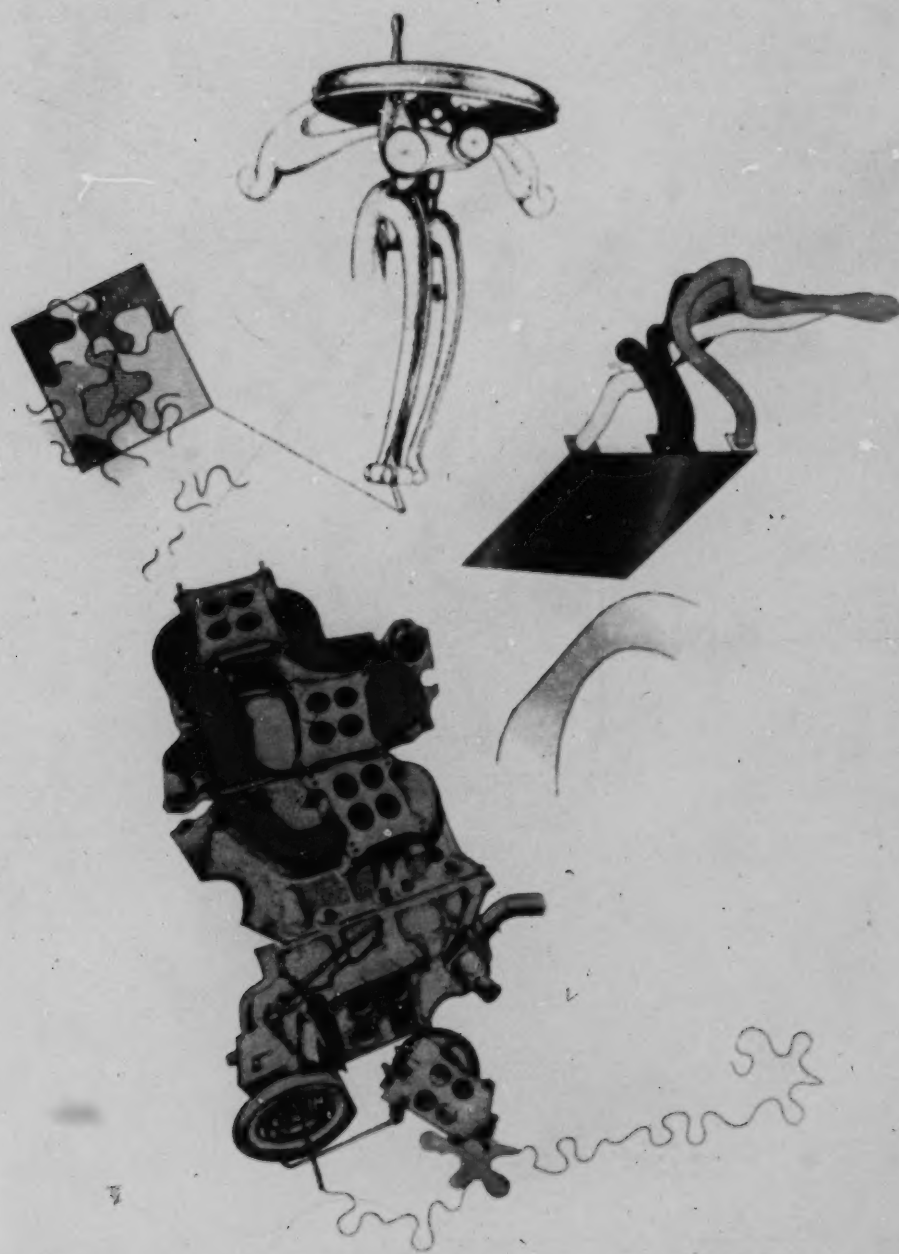
Kitaj: His Every Poor, Defeated ... 1964-67 (Kat. Nr. 26) 21

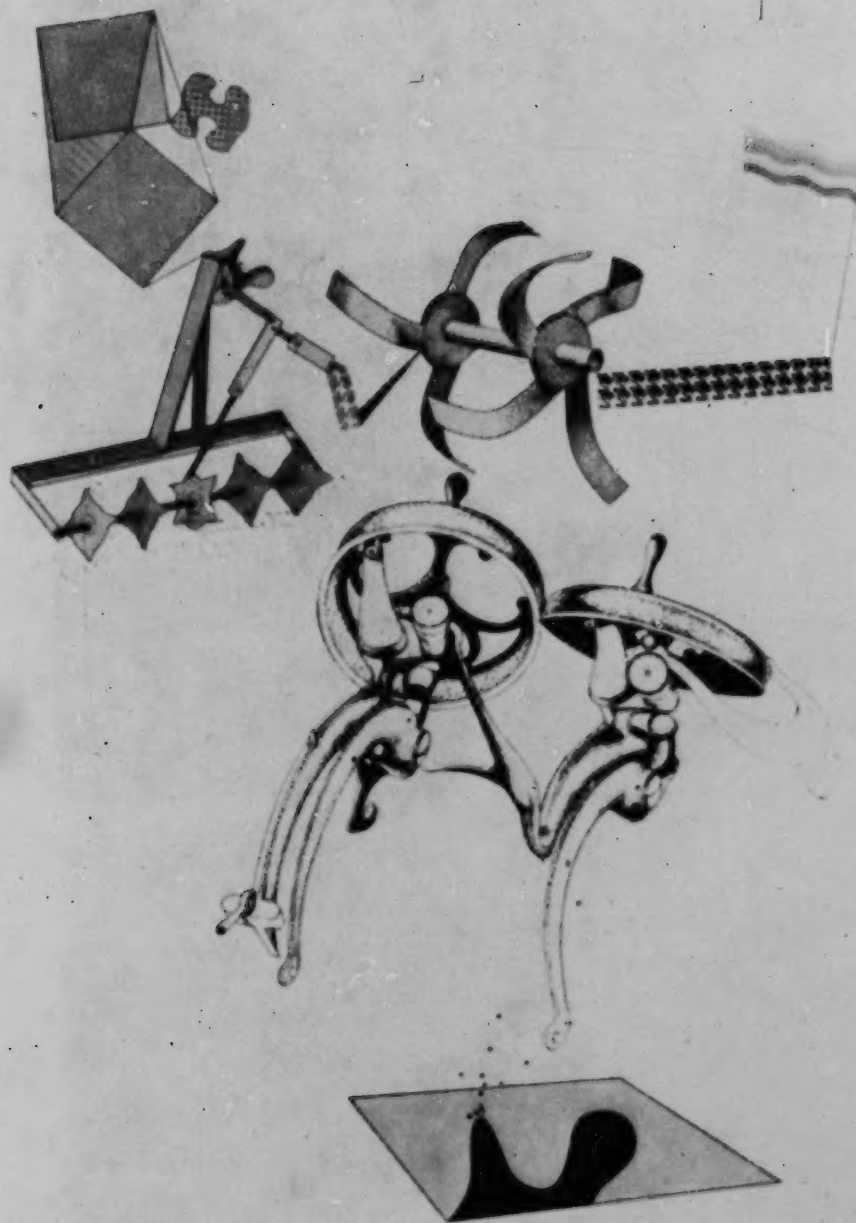


Kitaj: Go and Get Killed Comrade, We Need ... 1964-67 (Kat. Nr. 26) 22

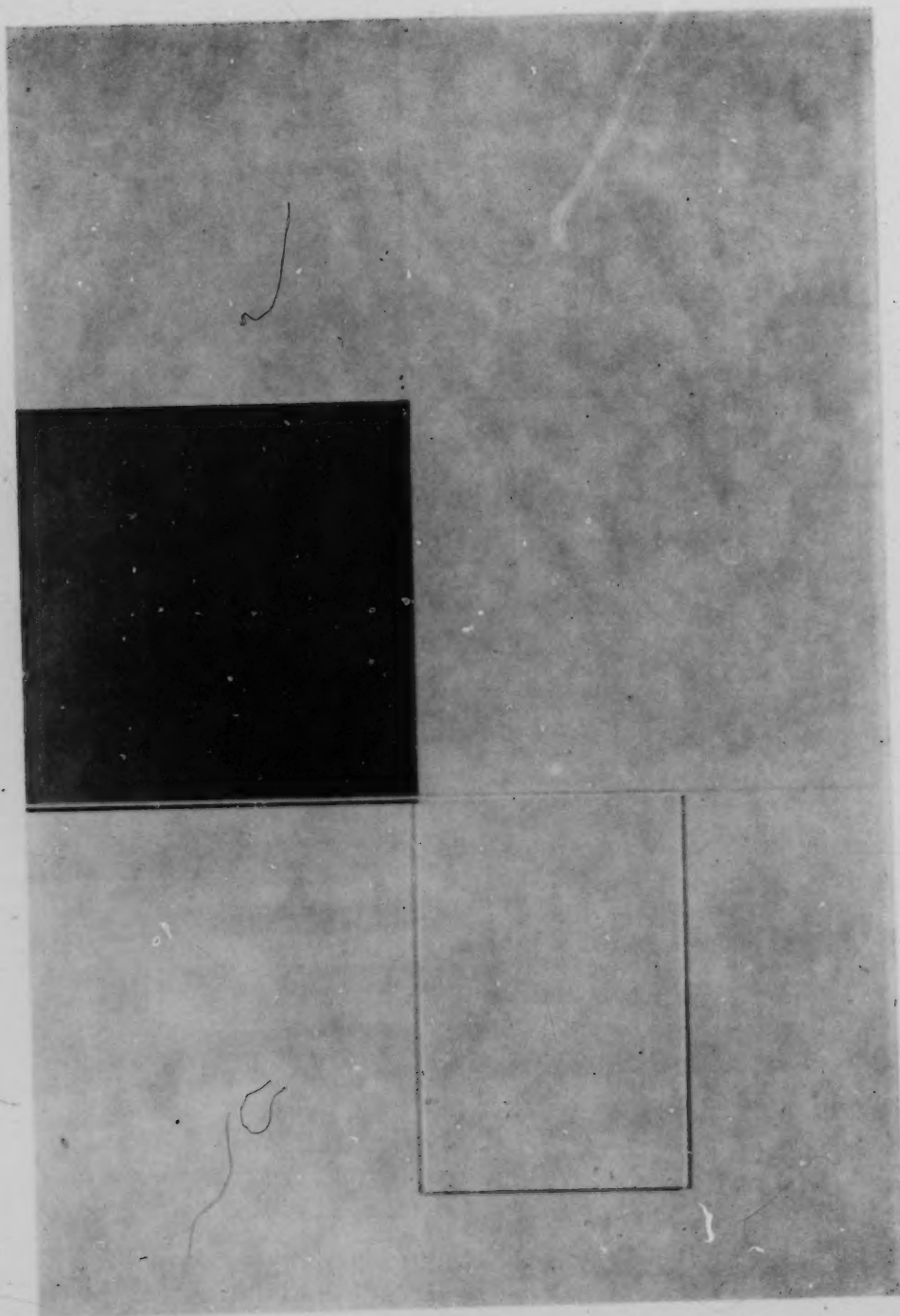


Lanceley: Tristan and Isolde. 1968 (Kat. Nr. 27) 23

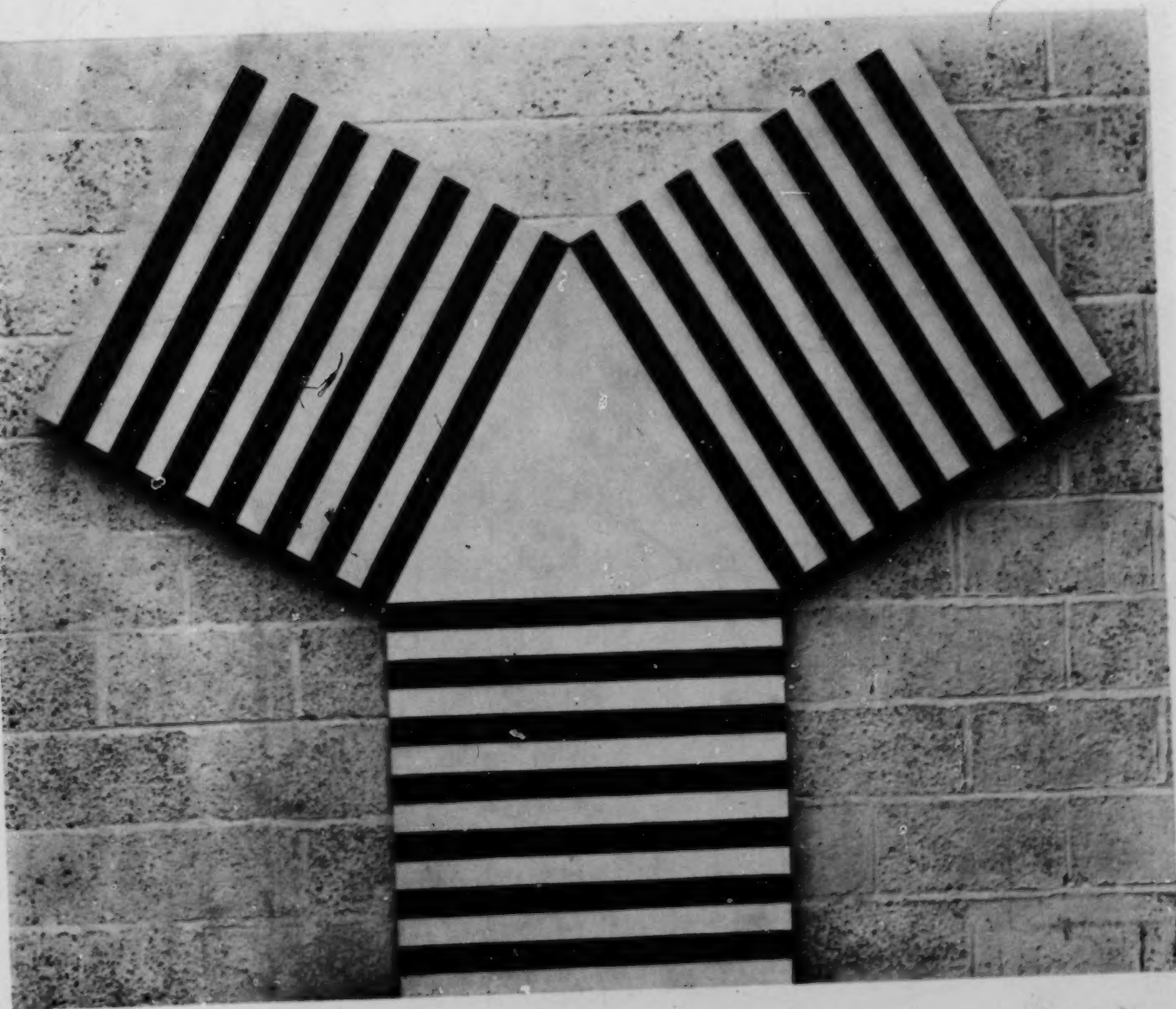




2



Lin: 27. 7. 1964. 1964 (Kat. Nr. 29) 26

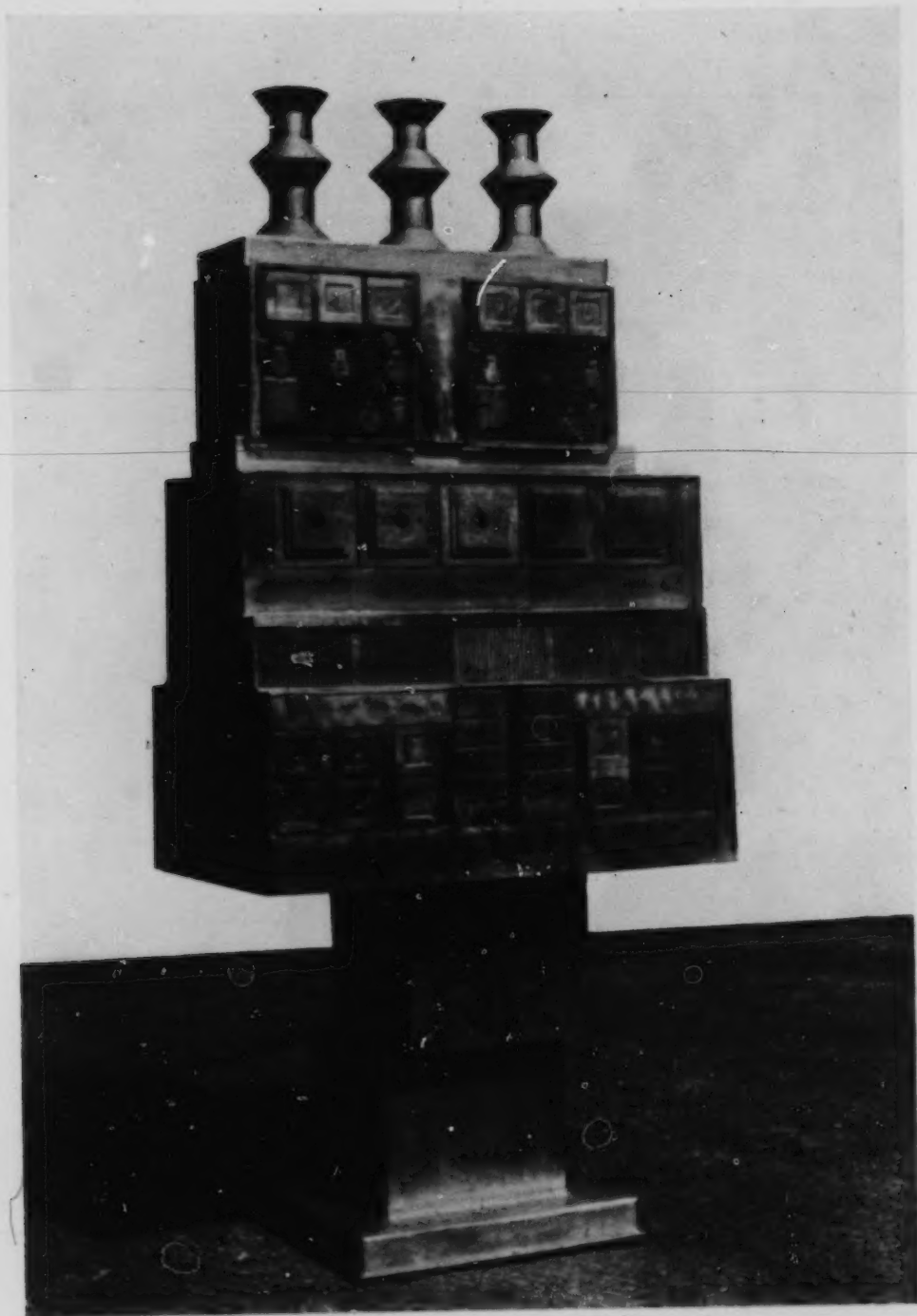




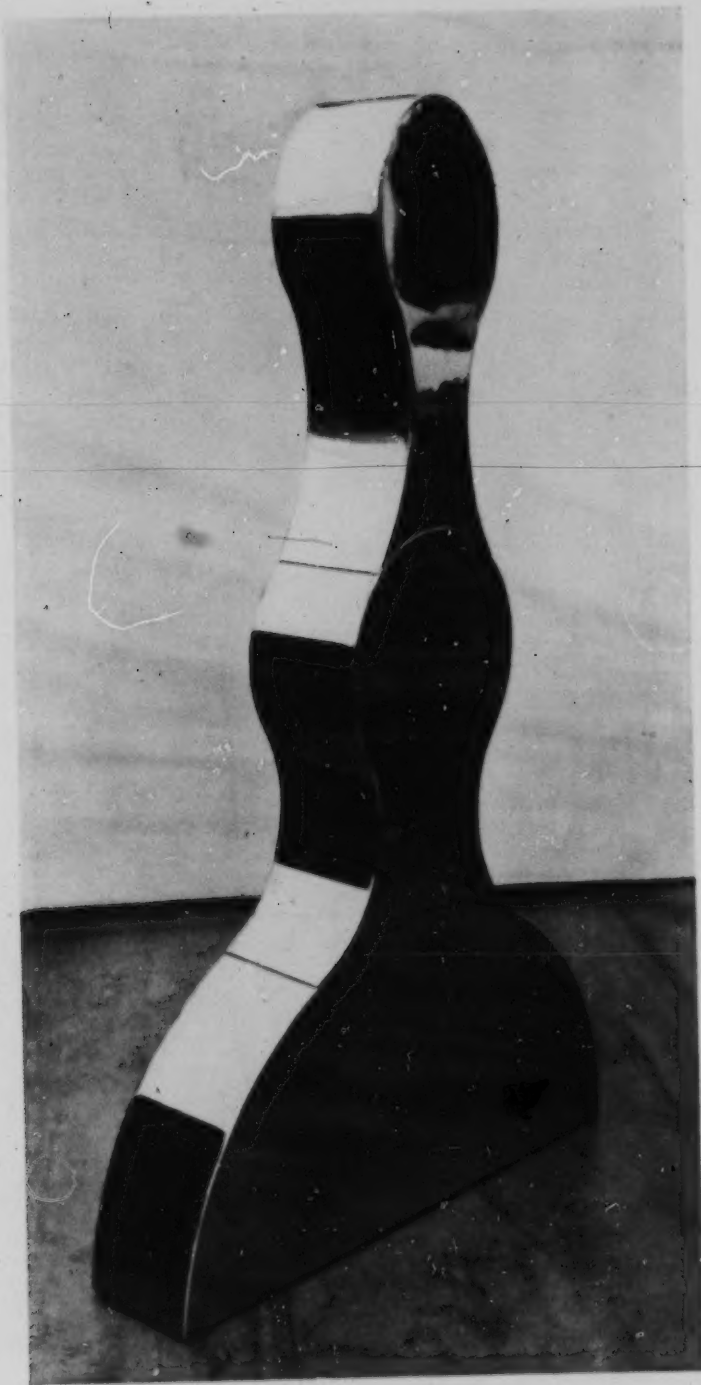
Nolan: River Bend, Bild 2. 1966 (Kat. Nr. 36) 28



Nolan: River Bend, Bild 7. 1966 (Kat. Nr. 36) 29

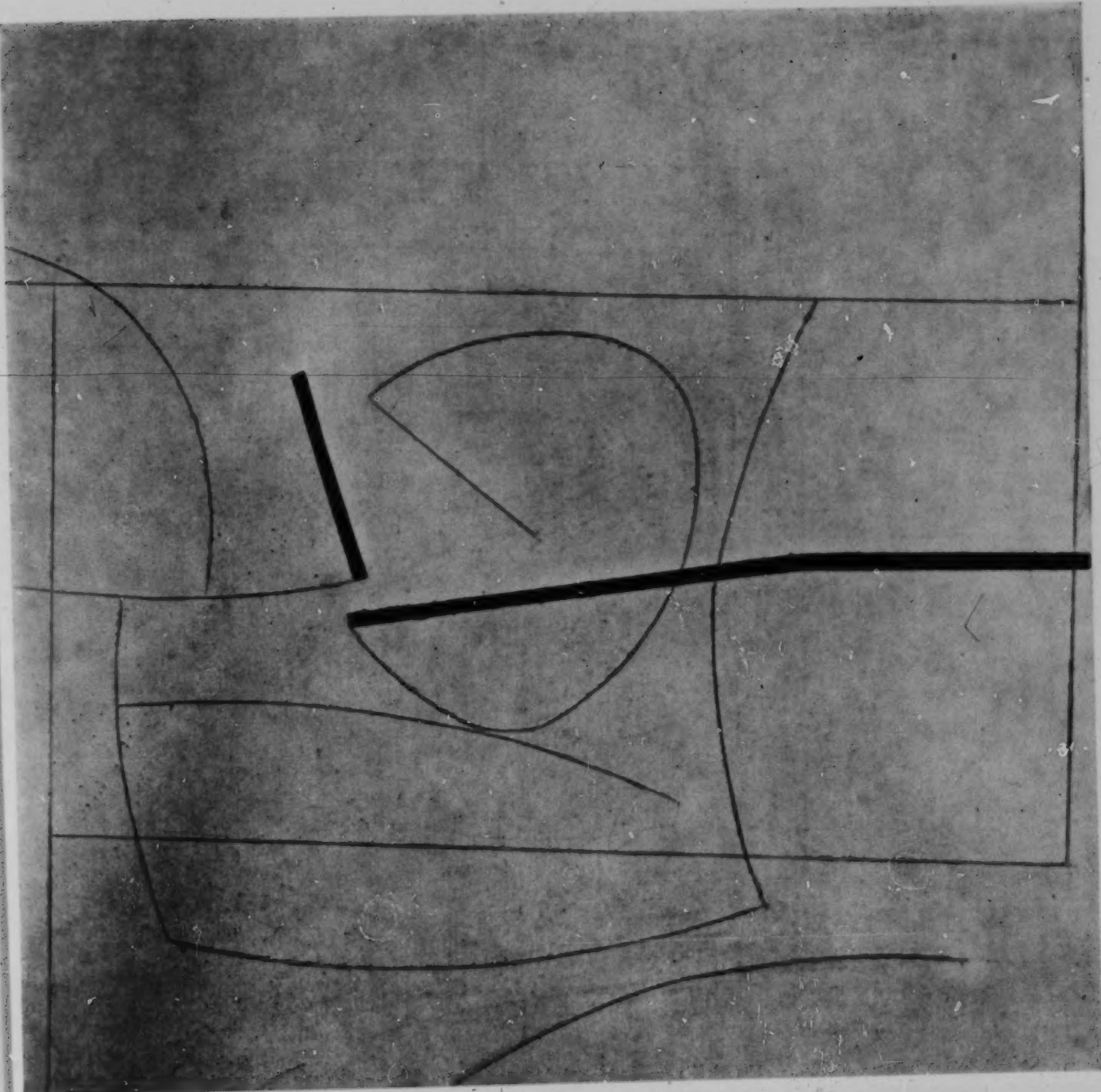


Paoletti: The world divides into facts. 1963 (Kat. Nr. 37) 30

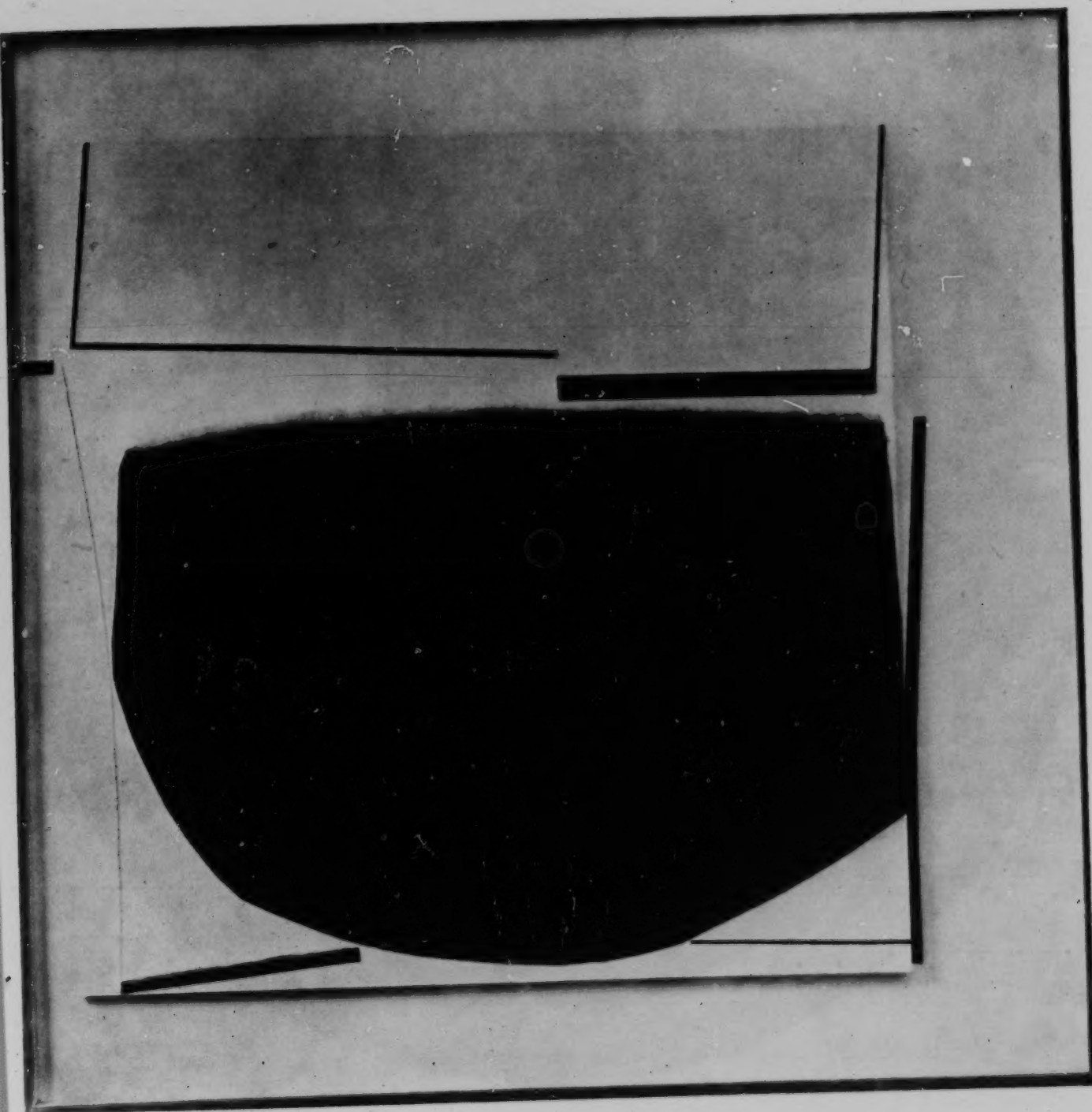


Paolo Zizzi: Dolus. 1968 (Kat. Nr. 38) 31





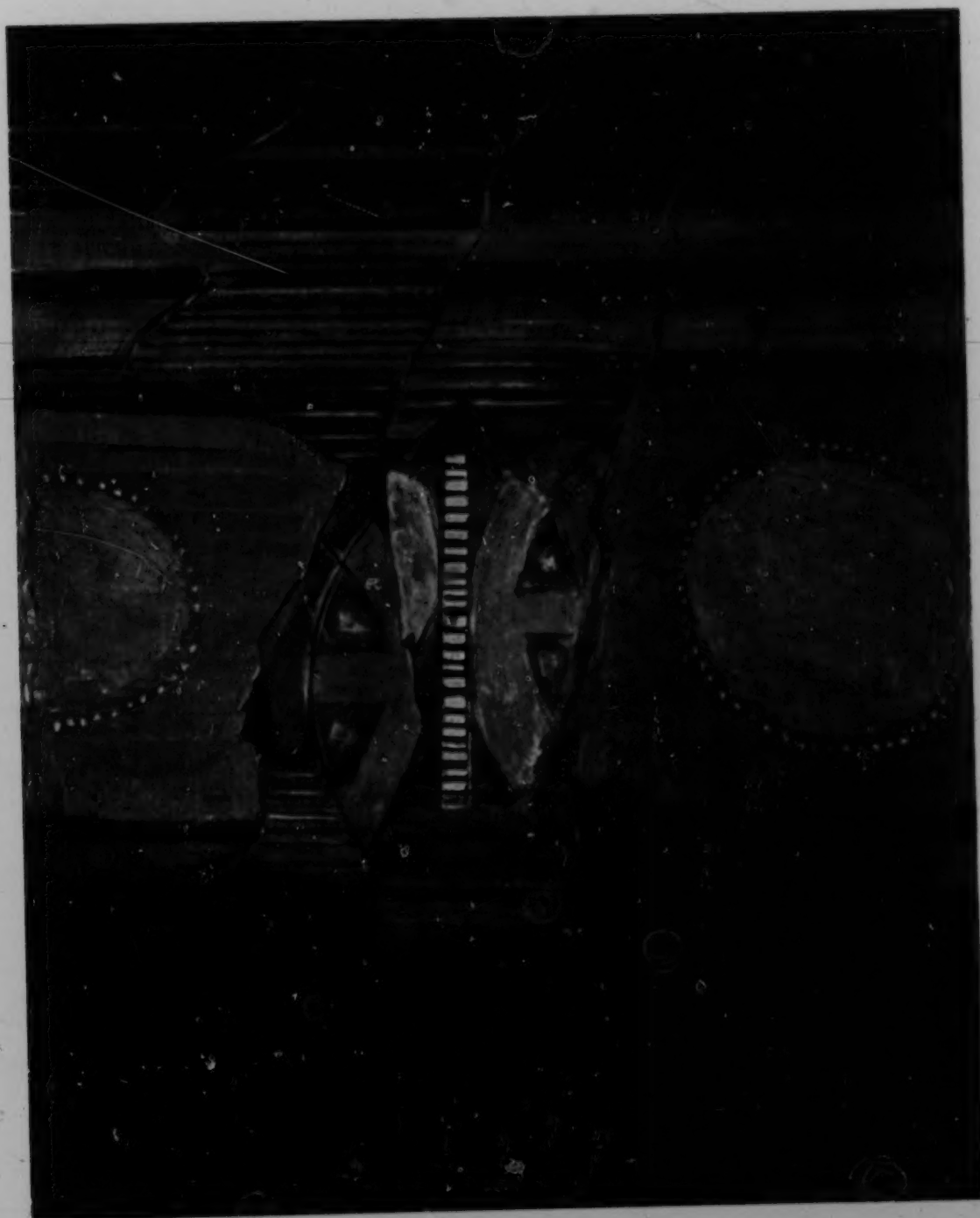
Pasmore: Red development (wine red). 1963 (Kat. Nr. 40) 32



Pasmore: Linear abstract. 1963 (Kat. Nr. 39) 33



Piché: City Deposition. 1966 (Kat. Nr. 43) 34



Richards: Peu à peu sortant de la brume. 1961 (Kat. Nr. 46) 35

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

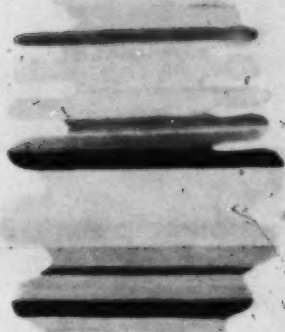
Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.



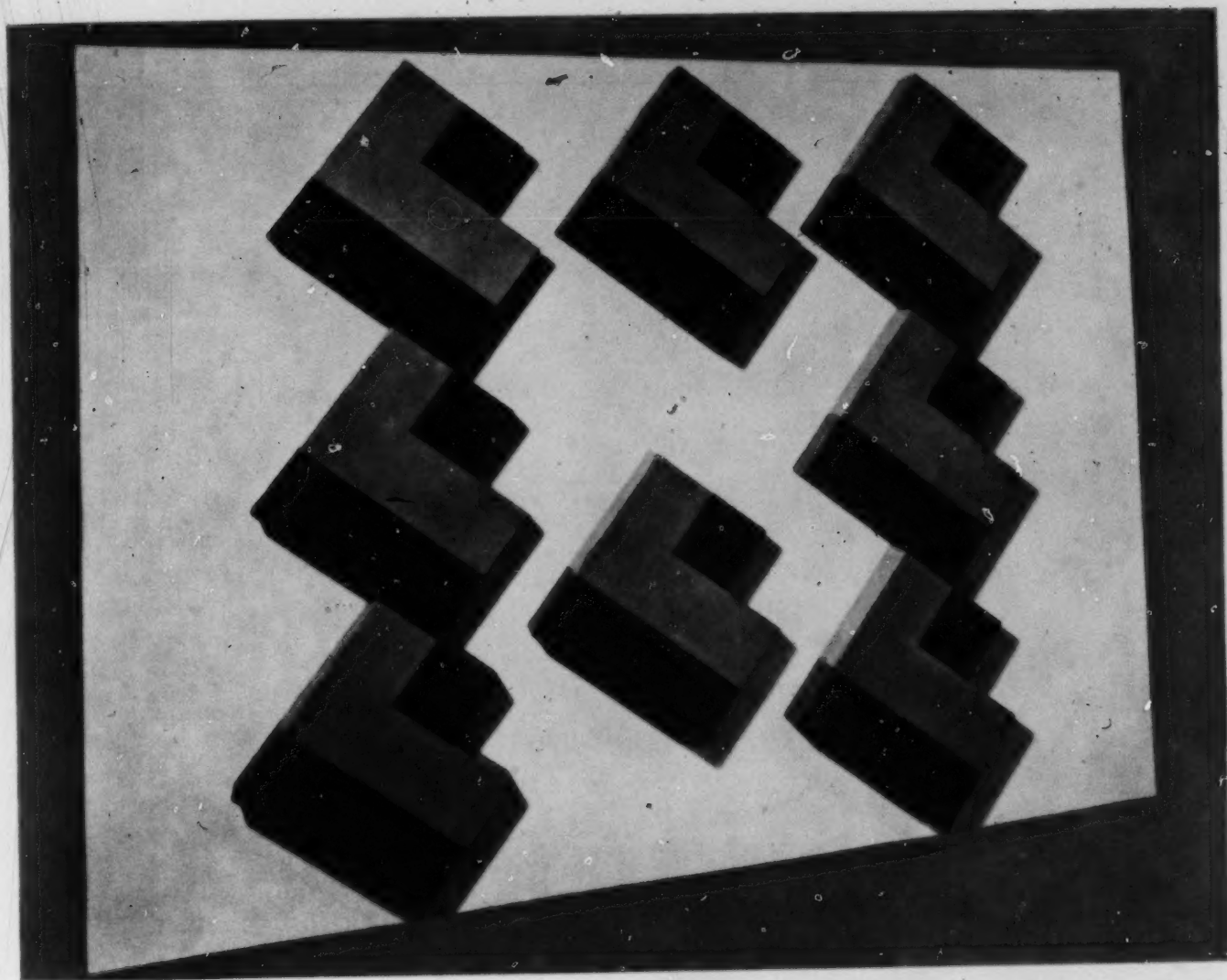


Smith: Various activities, Central and Out. 1965 (Kat. Nr. 49) 37

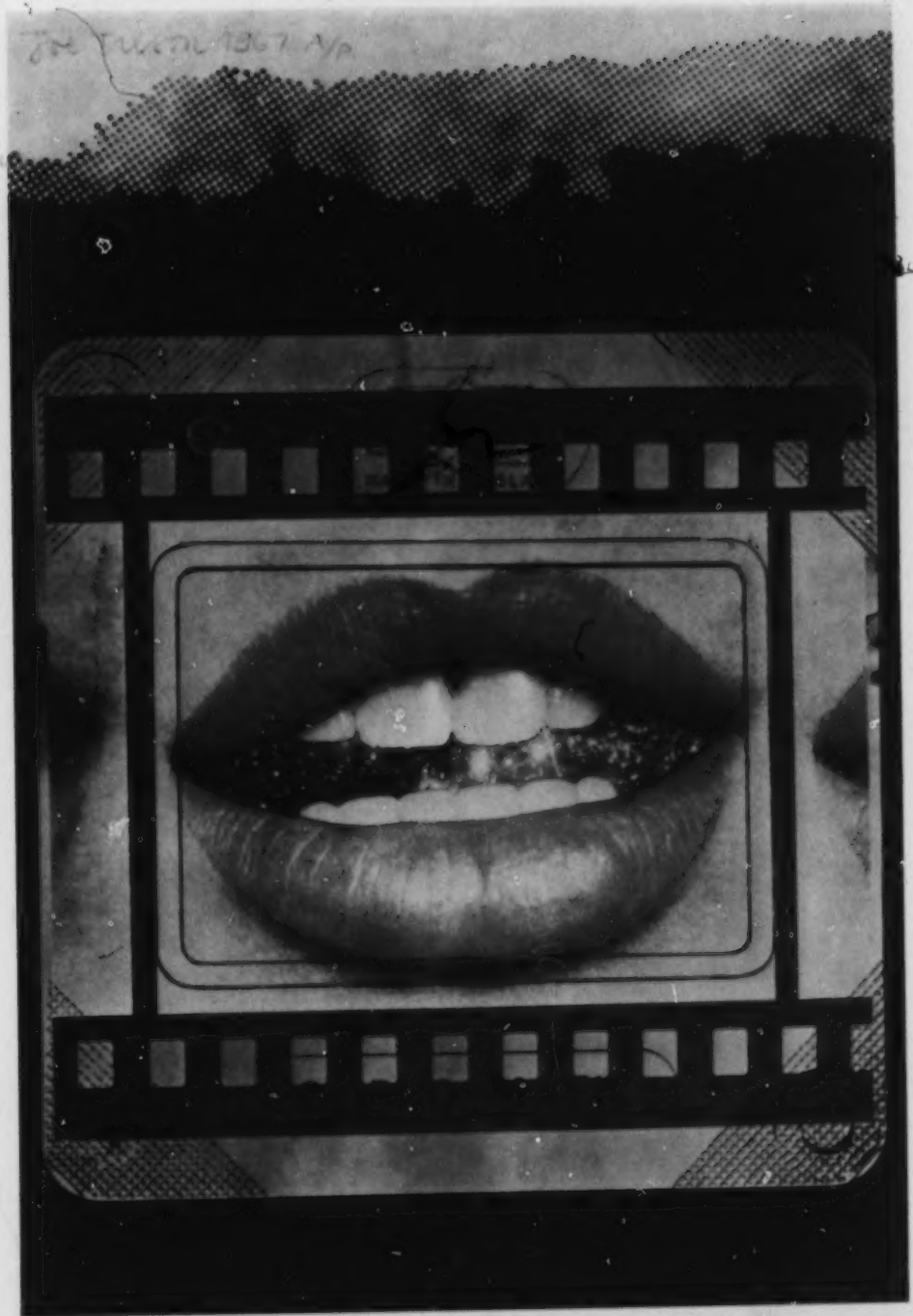




Sutherland: Interieur. 1966/67 (Kat. Nr. 53) 39



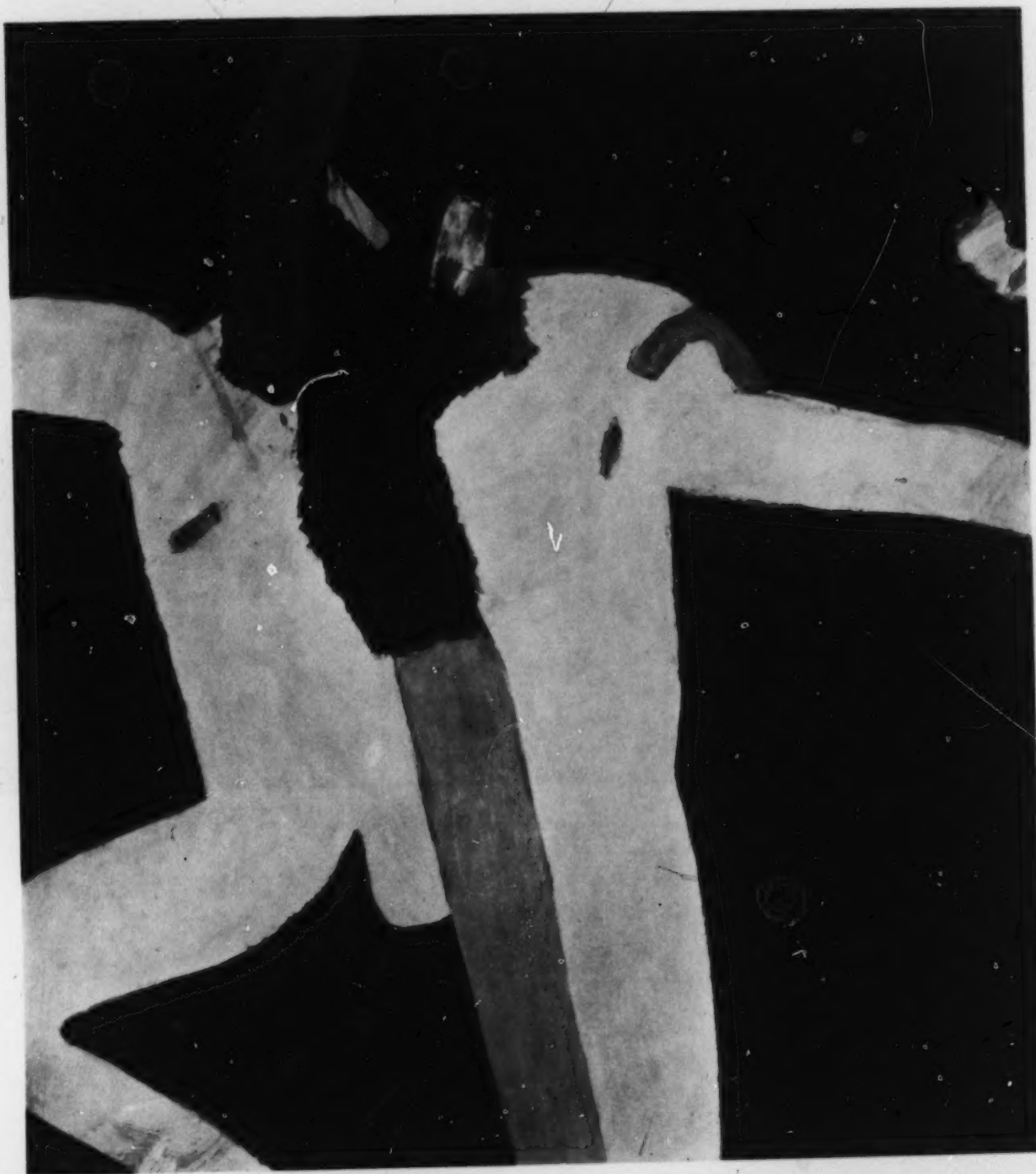




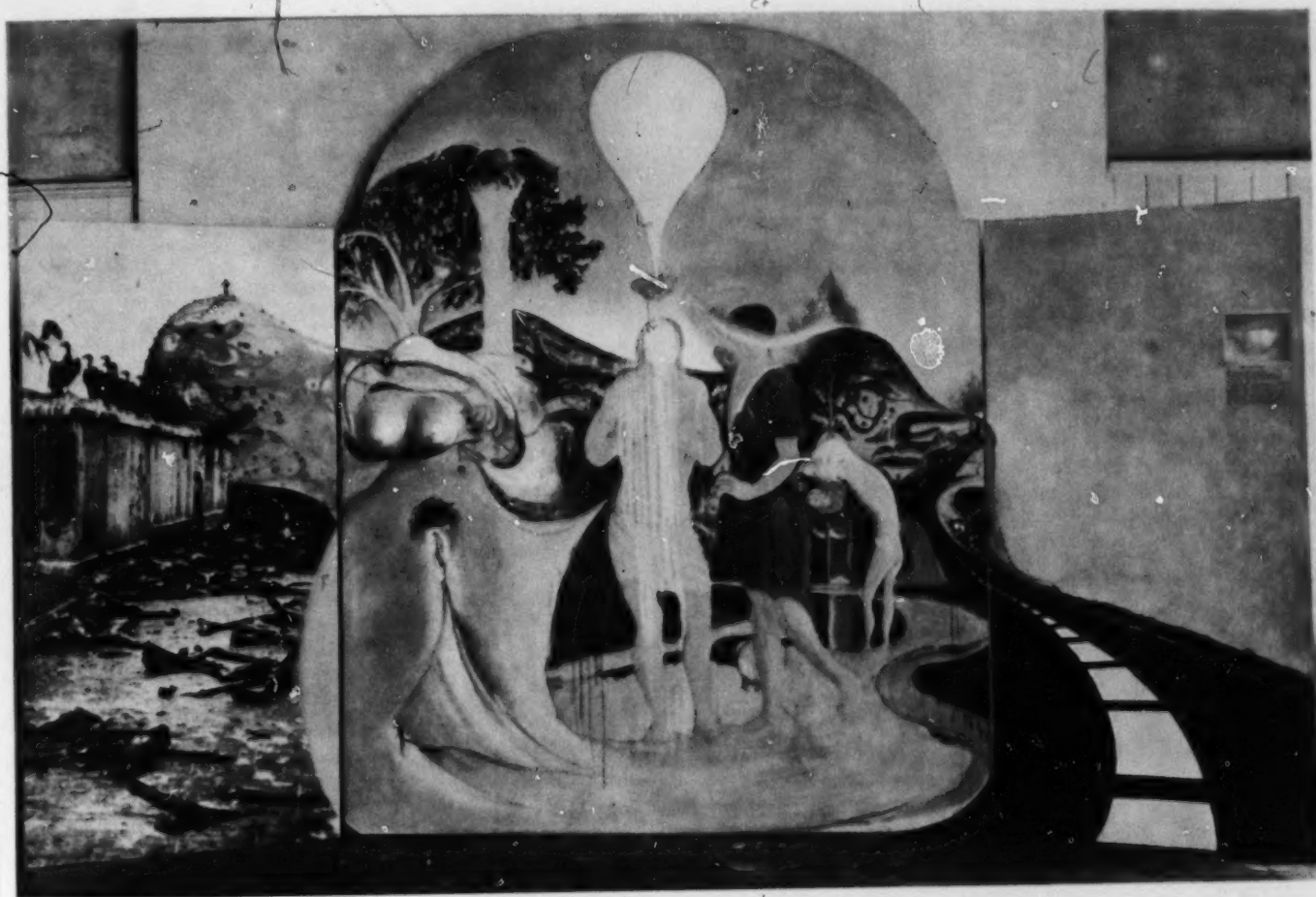
Tilson: Diapositive, Clip-O-Matic Lips. 1967 (Kat. Nr. 62) 42



Turnbull: Untitled Nr. 26. 1959 (Kat. Nr. 63) 43



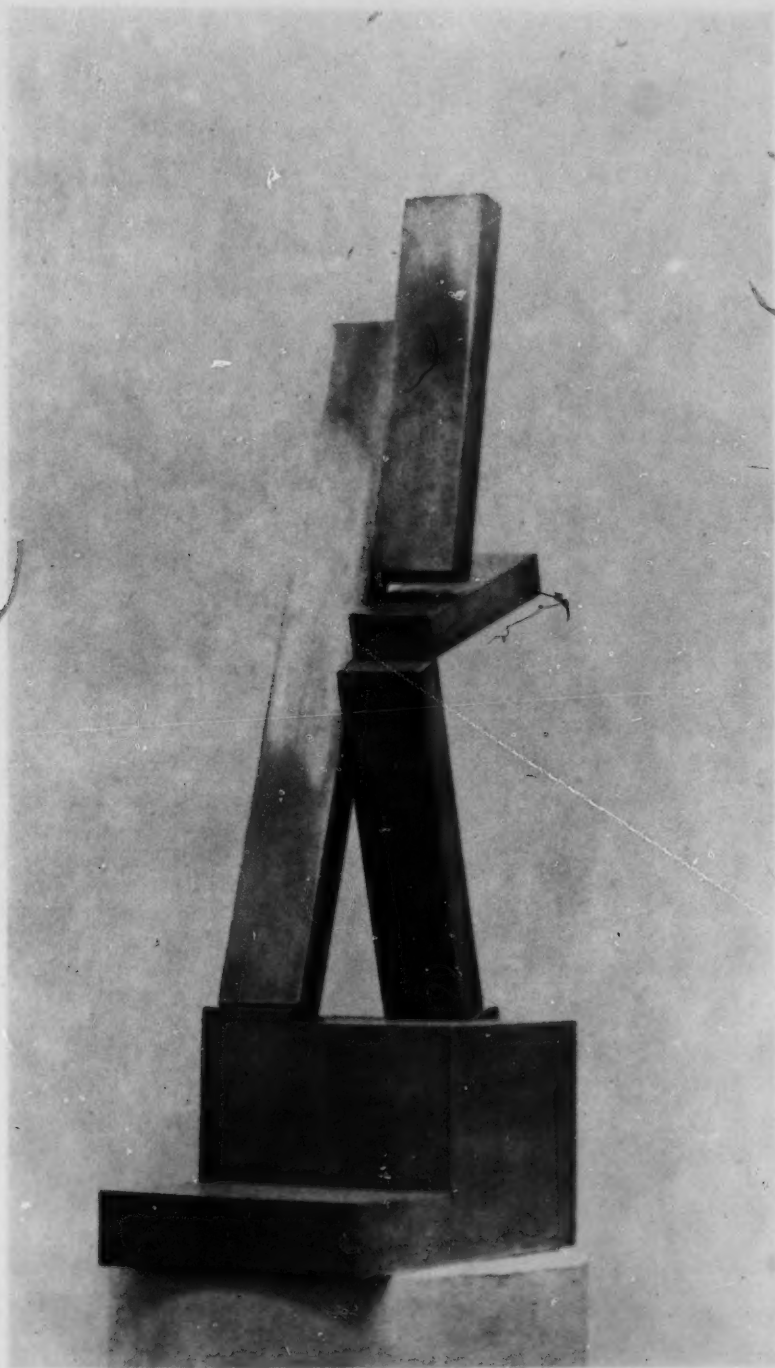
Vaughan: Two Figures. 1966 (Kat. Nr. 68) 44



Whiteley: Fidgeting with infinity. 1966/67 (Kat. Nr. 69) 45



Wragg: Squeeze. 1964 (Kat. Nr. 70) 46



Wragg: Silver upright. 1967 (Kat. Nr. 71) 47





Wenn's
um Geld
geht -

neuspar
überall in Hamburg

neu! Frühstücks- Rama

Frisch wie der Morgen
und urgesund



Mit ausgewählt
leichten Pflanzenölen



WIE MAN SICH BELIEBT MACHT



Man kann den anderen Komplimente machen.

Oder den neuesten Witz erzählen.

Oder gute Tips geben.

Man kann auch Cadbury verteilen.

Und dankend den Beifall über sich ergehen lassen.

CADBURY *schmeckt*

Erdöl ist Grundstoff für 1000 Dinge.



**So hoch springt Erdöl.
Bälle, Puppen, Plastikautos, ganze Flotten bunter kleiner Schiffe
verdanken ihr Dasein dem Öl. Die Chemie verwandelt das Öl in Kunststoff.
Aus Kunststoff wird nicht zuletzt Spielzeug für unsere Kinder.**

BP schafft den Grundstoff.



Frohen
Herzens
genießen-



HB ist
mild

und schmeckt



HAUS BERGMANN



Vatis OPEL
ist von

DELLO
ERNST DELLO & CO
GEGENÜBER DER STAATSOPEA · 35 10 11

7 Ausstellungsräume und 15 Kundendienstbetriebe überall in Hamburg

Mit der

Zeit leben -

mit der Zeitung

leben

**Hamburger
Abendblatt**

lesen!



SCHON 1740, DEM JAHR DER GRÜNDUNG
UNSERER FIRMA, DRUCKTEN
WIR VON DIESEM HOLZSCHNITT

Hans Christians Druckerei und Verlag
Hamburg 36



Piché Richards Riley Scott S
n Whiteley Wragg Wynter Bacon
Green Heron Hoyland Jones Kit
olan Paolozzi Pasmore Piché Ri
n Turnbull Vaughan Whiteley W
rds Frost Gladwell Green Heron
n Moore Nicholson Nolan Paolo
Smith Sutherland Tilson Turnbul
ke Cohen Davie Edwards Frost
taj Lanceley Lin Moon Moore N
Richards Riley Scott Smith Su
ley Wragg Wynter Bacon Blake
eron Hockney Jones Kitaj Lance
Paolozzi Pasmore Piché Richard
n Turnbull Vaughan Whiteley W
rds Frost Gladwell Green Heron
n Moore Nicholson Nolan Paolo
Smith Sutherland Tilson Turnbul
ke Cohen Davie Edwards Frost
tai Lanceley Lin Moon Moore N

